

April 2014

erscheint
am 01.04.2014

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de



Jahrgang 15, Nr. 04

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Osterwanderung auf den Spuren des Sachsenburger Bergbaus



Foto: Steffen Eichler

Bergbauinteressierte und Wanderer sind am Ostersonntag zu einer Wanderung im Sachsenburger Bergbaugesamt herzlich eingeladen.

Wir treffen uns 10.00 Uhr an der Schlossmühle in Sachsenburg, wandern über den Treppenhauer zum Freigelände des Vereines „Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg“ und durch die Ortschaft über einen Aussichtspunkt zurück zur Schlossmühle.

Neben der Besichtigung der Ausstellungen in der Schlossmühle gibt es eine Führung über das Gelände des Freilichtmuseums, mittelalterliches Mittagessen, eine Befahrung des Inselstollns sowie unterwegs vieles zu berichten.

Weitere Informationen finden Sie auf S. 15.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir wünschen Ihnen frohe Ostertage im Kreise Ihrer Lieben. Vielleicht haben Sie die Gelegenheit, die Schönheit unserer Heimat bei einem Osterspaziergang neu zu entdecken, die idyllischen Täler von Zschopau und Chemnitz laden dazu in romantischer Weise ein.

*Die Mitglieder des Gemeinderates,
die Mitarbeiter der Verwaltung und
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister*

Saisoneröffnung

*Historische Querseilfähre
„Anna“ am Samstag, dem
5. April, mehr auf Seite 12*

Saisoneröffnung

*Freizeit- und Erlebnispark
Sonnenlandpark am
Samstag, dem 12. April,
mehr auf Seite 12*



Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) gültig in der Fassung vom 01.01.2014 in Verbindung mit Artikel 1 § 69 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKGG) vom 24.06.2004 (GVBl. S. 245, ber. 647), gültig in der Fassung vom 01.01.2014 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 03.03.2014 mit Beschluss B 2014-35 folgende Satzung beschlossen:

Inhalt

- § 1 Begriffsbestimmungen
- § 2 Geltungsbereich
- § 3 Kostenschuldner für Leistungen der Feuerwehr
- § 4 Berechnung und Höhe des Kostenersatzes
- § 5 Entstehung und Fälligkeit
- § 6 Inkrafttreten

§ 1 Begriffsbestimmungen

(1) Kosten im Sinne des Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen sind Aufwendungen für die Durchführung von Leistungen der Feuerwehr. Wird ihre Erstattung verlangt, handelt es sich um Kostenersatz.

(2) Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft oder wenn sich ein weiterer Einsatz anschließt mit Beginn des nächsten Einsatzes.

§ 2 Geltungsbereich

(1) Diese Satzung gilt für Leistungen der Feuerwehr der Gemeinde Lichtenau im Sinne des Art. 1 §§ 6 und 69 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen und der jeweils gültigen Feuerwehrsatzung der Gemeinde Lichtenau. Als Leistung gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung und bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

(2) Die Kostenersatzpflicht besteht grundsätzlich auch dann, wenn die Leistung der Feuerwehr am Einsatzort nicht mehr erforderlich ist, weil der Einsatz abgebrochen worden ist oder der Anlass für die Leistung nicht oder nicht mehr besteht.

§ 3 Kostenschuldner für Leistungen der Feuerwehr

(1) Die Einsätze der Gemeindefeuerwehr zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfe sind unentgeltlich, soweit die Absätze 2 und 3 nichts anderes bestimmen.

(2) Zum Ersatz der Kosten, die der Gemeinde durch einen Einsatz der Feuerwehr entstehen, ist verpflichtet

1. der Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
2. der Fahrzeughalter, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betrieb eines Kraftfahrzeuges, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeuges entstanden ist,
3. der Eigentümer, Besitzer oder Betreiber, wenn der Einsatz auf einem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotenzial erforderlich geworden ist,
4. der Betreiber einer automatischen Brandmeldeanlage, wenn durch die Anlage ein Fehlalarm ausgelöst wird,
5. derjenige, der wider besseres Wissen oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert,
6. derjenige, in dessen Interesse eine Brandsicherheitswache gestellt wird,
7. die Gemeinde, der im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Einsatzes nach § 14 Abs. 1 SächsBRKGG Hilfe geleistet worden ist, sofern keine anderen Vereinbarungen bestehen oder getroffen werden.

(3) Zum Ersatz der Kosten, die durch einen Einsatz der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung über Abs. 2 hinaus entstehen, ist auch verpflichtet

1. derjenige, dessen Verhalten den Einsatz erforderlich gemacht hat, sowie die in § 4 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), das zuletzt durch Artikel 20 und 20a des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 141) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, genannten Personen,
2. der Eigentümer der Sache, deren Zustand den Einsatz erforderlich gemacht hat, oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über die Sache ausübt,
3. derjenige, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.

(4) Mehrere zum Kostenersatz Verpflichtete haften als Gesamtschuldner. §§ 16, 17, 19 und 22 SächsVwKG gelten entsprechend.

§ 4 Berechnung und Höhe des Kostenersatzes

(1) Soweit im Absatz 5 nichts anders bestimmt ist, werden die Kosten nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und der Ausrüstungsgegenstände berechnet. Das Kostenverzeichnis ist Bestandteil dieser

Satzung und Grundlage für die Erhebung von Kostenersatz.

(2) Der Einsatzleiter bestimmt die in eine Einsatz zur Gefahrenabwehr eingesetzten Kräfte und Mittel.

(3) Bei Stundensätzen zählt jede angefangene halbe Stunde.

(4) Die Kostenersatzsätze setzen sich, sowie nichts anders bestimmt ist, zusammen aus:

1. den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr
2. den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge
3. Verbrauchsmittel zzgl. 10% Verwaltungskostenzuschlag

(5) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Absatz 4 zu erstatten, sofern sie dort nicht enthalten sind. Kosten für Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust sind nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft. Für die verbrauchten Materialien, soweit sie nicht Bestandteil der kalkulierten Pauschalsätze sind, werden die jeweiligen Selbstkostensätze zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 % berechnet.

(6) Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie die Gemeinde zu tragen hat oder zu tragen hätte.

(8) Entsteht durch die Übernahme der Kosten eine unbillige Härte, wird auf konkreten Antrag im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten auf die Kostentragung verzichtet.

§ 5 Entstehung und Fälligkeit

(1) Der Anspruch auf Kostenersatz entsteht mit Beendigung der Leistungen der Feuerwehr.

(2) Die Zahlung wird sofort mit dem Zugang des Kostenbescheides an den Kostenschuldner fällig.

(3) Die Gemeinde kann, wenn besondere Umstände dies rechtfertigen, einen späteren Fälligkeitszeitpunkt festlegen.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Lichtenau vom 03.04.2007 außer Kraft.

Lichtenau, 04.03.2014

Siegel

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Anlage zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes Leistungen der freiwilligen Feuerwehr vom 04.03.2014

Kostenverzeichnis für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr

1. Personalkosten

je Feuerwehrangehörigen und Stunde 16,04 Euro

2. Fahrzeugkosten

Löschfahrzeug LF 8/6 je Stunde 33,79 Euro
Löschfahrzeug LF 8 je Stunde 23,88 Euro
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 je Stunde 16,51 Euro
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF/W je Stunde 31,63 Euro
Vorausrüstwagen T4 VRW je Stunde 38,02 Euro

Drehleiter DLK 23-12 je Stunde 171,58 Euro
Mannschaftstransportfahrzeug T4 MTW je Stunde 70,69 Euro

3. Missbräuchliche Alarmierung

pauschal 500,00 Euro

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 2 genannten Frist

a.) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b.) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung der nach Satz 3 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 2 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 03.03.2014

B 2014-22

Einstimmig entscheidet der Gemeinderat über die Zusammenführung der Bebauungspläne „Gewerbegebiet Auerswalder Höhe I und II zu Auerswalder Höhe IV“ gemäß § 2 BauGB:

- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Antrag der Wapppe Auerswalde KG vom 23.01.2014 zur Zusammenführung der Bebauungspläne Auerswalder Höhe I und II und Erweiterung zum Bebauungsplan Auerswalder Höhe IV.
- Der Bürgermeister wird beauftragt, die Verfahrensvoraussetzungen unter Zugrundelegung folgender Eckdaten zu schaffen:
 - das beabsichtigte Plangebiet Auerswalder Höhe IV ist aus den Bebauungsplänen Auerswalder Höhe I und Auerswalder Höhe II abzuleiten und zu überplanen.
 - beabsichtigter Flächentausch für den bestehenden kommunalen zu überplanenden Gemeindegrenze an die Bebauungsgrenze des B-Planes Auerswalder Höhe IV zu überwachen.
 - das Baugebiet ist als Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO festgesetzt.
 - sämtliche Kosten für Planung, Durchführung und Erschließung, einschließlich der Verwaltungskosten, trägt der Investor bzw. Vorhabensträger.
- Es besteht darüber Einigkeit, dass für das Verfahren einschl. Umweltverträglich-

keitsprüfung das Architektur- und Ingenieurbüro Dr. Kruse Plan beauftragt wird.

B 2014-23

Einstimmig entscheidet der Gemeinderat zum Planfeststellungsverfahren Ersatzneubau 110-kV-Leitung Abzweig Köthensdorf:

- Der Gemeinderat nimmt das Planfeststellungsverfahren Ersatzneubau 110-kV-Leitung Abzweig Köthensdorf zur Kenntnis.
- Der Vorhabensträger hat die in Abteilung 2 des Grundbuchblattes-Nr. 372 Otterndorf für das Flurstück 979c das Leitungsrecht der geplanten Schutzstreifenbreite von 38 m, je Achsabstand von 19 m anzupassen.

B 2014-24

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Vorhabens- und Erschließungsplan Wohnpark Garnsdorf, d.h. Befreiung mit einem Doppelhaus und Bauen außerhalb des Baufensters zum Bau eines Einfamilienhauses auf der Teilfläche des Flurstückes 409/52 OT Garnsdorf, zu.

B 2014-25

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- dem Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 409/47 OT Garnsdorf,

2. dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans Änderung der Firstrichtung und dem Bauen teilweise außerhalb des Baufensters zuzustimmen.

B 2014-26

Mit einer Gegenstimme entscheidet der Gemeinderat zur Entwicklung des ehem. Hauses A der Mittelschule Auerswalde zur sozialen Einrichtung mit betreutem Seniorenwohnen:

- Der Bürgermeister wird beauftragt ein neues Verkehrswertgutachten erstellen zu lassen.
- Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der künftigen Nutzung: soziale Einrichtung mit betreutem Wohnen.
- Das Objekt wird öffentlich im Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau und im Internet auf www.gemeinde-lichtenau.de für die Dauer eines Monats ausgeschrieben. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Ausschreibungstextes gem. Anlage zur Kenntnis.

B 2014-27

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Straßenausbau des Fasanenweges 2. BA in Lichtenau an den wirtschaftlichsten Bieter Delling Bau GmbH Claußnitz, Burgstädter Straße 66a, 09236 Claußnitz für eine Bruttosumme in Höhe von 43.771,20 Euro zu vergeben.

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax: (03 72 08) 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: (037206) 3310, Fax: 2093, E-Mail: anzeigen@rossberg.de
Titelbild: © fotolia.com

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH, Vertriebsreklamation: (0371) 5289245
E-Mail: k.lorenz@wvd-mediengruppe.de

B 2014-28

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Garnsdorf die Vergabe von Bauleistungen für folgendes Gewerk:

Los 6 – Tischlerarbeiten Fenster an den wirtschaftlichsten Bieter:

Fa. KFS Bauelemente GmbH, Hauptstraße 25 – 33, 09236 Claußnitz für eine Bruttosumme in Höhe von 15.444,33 Euro.

B 2014-29

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Garnsdorf die Vergabe von Bauleistungen für folgendes Gewerk:

Los 9 – Putzarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter:

Fa. Bau Schulze GmbH, Am Bahnhof 21, 09244 Lichtenau für eine Bruttosumme in Höhe von 24.432,20 Euro.

B 2014-30

Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer Vereinbarung Überlassung/Nutzung von Grundstücken (Flurstück 913/2 und Flurstück 912/1) im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des Brückenbauwerkes BW 35 Schafgasse Niederlichtenau (Hochwassermaßnahme 06/2013 WAP Nr. 5 Ident. Nr. 1306) zu:

1) Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung vom 12.02.2014 zur Überlassung/

Nutzung von Teilflächen des Flurstückes 913/2 und des Flurstückes 912/1 sowie zum Erwerb von Teilflächen des Flurstückes 913/3 der Gemarkung Niederlichtenau zum Ersatzneubau des Brückenbauwerkes BW 35 Schafgasse entsprechend Anlage zu.

2) Die entsprechenden finanziellen Mittel sind in Höhe von 10.000 Euro im Haushalt 2014 zu sichern bzw. zur Verfügung zu stellen.

B 2014-31

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt zum Zweck der Vorhaltung von Parkplätzen für die gemeindeeigenen Wohnungen Schulstraße in Ottendorf, das Flurstück 70/18 Gemarkung Ottendorf, zum Gesamtpreis von 4.295,00 Euro (5,00 Euro /m²) von der BVVG käuflich zu erwerben.

B 2014-32

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig zum Hochwasserrückhaltebecken Ottendorf

Fortschreibung der Finanzierung:

1. Der Gemeinderat nimmt die geprüfte Kostenfortschreibung vom 21.02.2014 des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr für den Bereich Hochwasserrückhaltebecken zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt einen 1. Antrag auf weitere Zuwendungen/Nachförderung bei der Förderbehörde zu stellen.

B 2014-33

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Mittelumnutzung für überplanmäßige Aufwendungen für die Zahlung der Gewerbesteuerumlage im Jahr 2013 in Höhe von 40.818,28 Euro vom Produktsachkonto 611001.301300 (Gewerbesteuererinnahmen) in das Produktsachkonto 611001.434100 (Gewerbesteuerumlage) zuzustimmen.

B 2014-34

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kalkulation zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr für den Zeitraum 2014 bis 2018 gemäß Anlage.

B 2014-35

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr gemäß Anlage.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am Montag, den 03.03.2014, mit Beschluss-Nr. B 2014-22, die Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes IV durch Zusammenführen der Gewerbegebietsflächen Auerswalder Höhe I und Auerswalder Höhe II sowie von Erweiterungsflächen des Flurstückes 442/2 der Gemarkung Auerswalde gemäß § 2(1) BauGB einstimmig beschlossen.

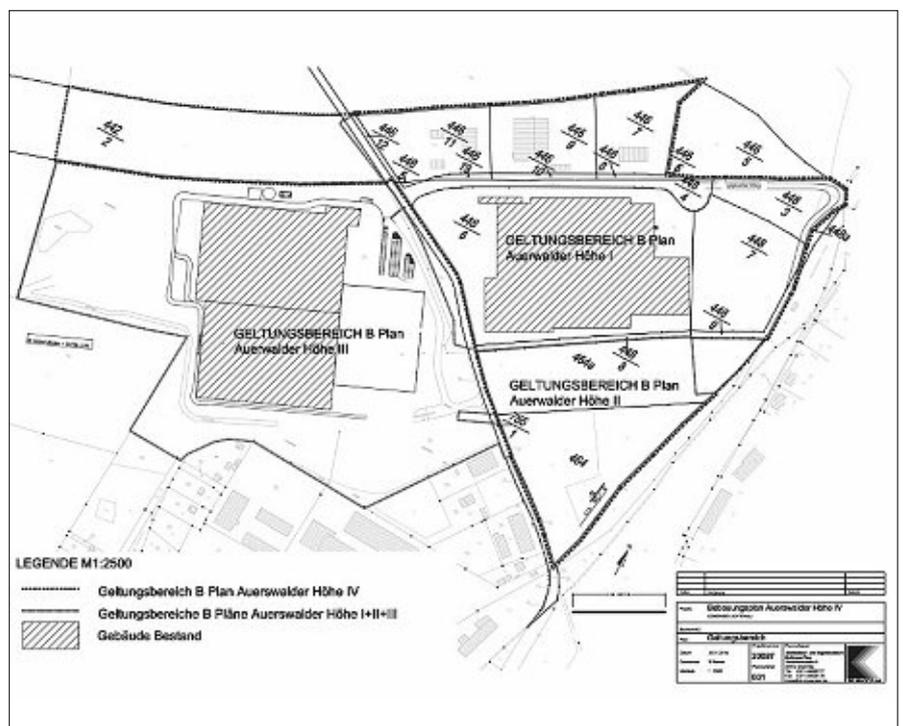
1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Antrag der Wellpappe Auerswalde KG vom 23.01.2014 zur Zusammenführung der Bebauungspläne Auerswalder Höhe I und II und Erweiterung zum Bebauungsplan Auerswalder Höhe IV.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Verfahrensvoraussetzungen unter Zugrundelegung folgender Eckdaten zu schaffen:
 - a) das beabsichtigte Plangebiet Auerswalder Höhe IV ist aus den Bebauungsplänen Auerswalder Höhe I und Auerswalder Höhe II abzuleiten und zu überplanen.
 - b) beabsichtigter Flächentausch für den bestehenden kommunalen zu überplanenden Gemeindegeweg an die Bebauungsgrenze des B-Planes Auerswalder Höhe IV zu überwachen.
 - c) das Baugebiet ist als Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO festgesetzt.
 - d) sämtliche Kosten für Planung, Durchführung und Erschließung, einschließlich der Verwaltungskosten, trägt der Investor bzw. Vorhabensträger.
3. Es besteht darüber Einigkeit, dass für das Verfahren einschl. Umweltverträglichkeitsprüfung das Architektur- und Ingenieurbüro Dr. Kruse Plan beauftragt wird.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Auerswalder Höhe IV umfasst die Bebauungspläne Auerswalder Höhe I und Auerswalder Höhe II sowie Teilflächen des Flurstückes 442/2 der Gemarkung Auerswalde. Das Unternehmen Wellpappe Auerswalde KG produziert seit über 20 Jahren auf den Gewerbeflächen „Auerswalder Höhe I“ an der Amtmannstraße (K 8251) im OT Auerswalde und seit 2006 zusammen mit dem

Tochterunternehmen, der Lichtenau Display KG im Gewerbegebiet „Auerswalder Höhe III“. Aufgrund der guten Marktlage ist die Erweiterung der Produktion bei beiden Unternehmen geplant.

Lichtenau, 11.03.2014

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister





Der Bürgermeister informiert

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 03.03.2014

Der Bürgermeister informierte, dass der Planfeststellungsbeschluss zum **Chemnitztalradweg** für den Abschnitt Wittgensdorf-Markersdorf am 27.01.2014 gefasst wurde. Der Abschnitt ist ca. 3,1 km lang. Der Bau ist noch nicht terminiert und abhängig von der Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel. Der Ausbau der **Rathausstraße** im OT Auerswalde wurde am 03.03.2014 begonnen. In diesem Zusammenhang wird der vorhandene Fußweg ertüchtigt und PKW-Parkplätze eingerichtet. Der 2. Bauabschnitt des **Fasanenweges** im OT Niederlichtenau soll im Zeitraum vom 24.03. bis 16.05.2014 realisiert werden. Die Baumaßnahmen zum **Ausbau der S 204 2. Bauabschnitt im OT Auerswalde** werden unter Vollsperrung ab 10.03.2014 wieder aufgenommen. Die Baumaßnahmen einschließlich Neuanlage eines Fußweges und der Straßenbeleuchtung soll bis Ende Oktober 2014 dauern. Der ursprünglich für das 1. Quartal vorgesehene Baubeginn für **Hochwasserschutzmaßnahmen an der Zschopau** wird frühestens im November 2014 sein. Inhaltlich geht es im Planungslos 3 im Wesentlichen um den Rück- und Neubau von Deich und Siel. Insgesamt ist eine Flusslänge von ca. 2,5 km betroffen. Der Vertrag zur Verpachtung der **Fähre Anna** wurde novelliert und unterzeichnet. Somit kann die Fährsaison 2014 planmäßig beginnen. Bezüglich der von der Gemeinde durchgeführten **Lärmaktionsplanung** hat sich das LASuV mit Schreiben vom 26.02.2014 positioniert. Dem Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung kann nicht entsprochen werden, weil die gegenwärtig existierenden Grenzwerte der Lärmschutzrichtlinien in der Gemeinde Lichtenau nicht überschritten werden. Weiterhin wird mitgeteilt, dass im Freistaat Sachsen auf Bundesautobahnen ausschließlich Geschwindigkeitsbeschränkungen aus Verkehrssicherheitsgründen (nicht aus Lärmschutzgründen) existieren.

Im 1. Tagesordnungspunkt befasste sich der Gemeinderat mit den Absichten der Fa. Wellpappe Auerswalde KG, ihre Werke an der Amtmannstraße im Gewerbegebiet Auerswalder Höhe weiterzuentwickeln. Planungsrechtlich ist es erforderlich, die Bebauungspläne „Auerswalder Höhe 1 und 2“ zusammenzufassen und zu erweitern. Der Gemeinderat fasste den **Aufstellungsbeschluss** und legte die Grenzen des Plangebietes für den neuen **B-Plan „Auerswalder Höhe 4“** fest. Sämtliche Kosten werden vom Vorhabensträger übernommen. Im B-Plangebiet „Auerswalder Höhe 3“ soll ein neues Hochregallager entstehen. Dazu ist der geltende B-Plan zu ändern und die Änderung durch den Gemeinderat zu beschließen. Für das B-Planverfahren „Auerswalder Höhe 4“ wird mit einer Verfahrensdauer von ca. 1 Jahr gerechnet. Der Gemeinderat nahm zum **Planfeststellungsverfahren „Ersatzneubau 110-kV-Leitung**

Abzweig Köthensdorf, Gemarkung Ottendorf“ Stellung. Die neue Stromleitung wird auf der vorhandenen Trasse realisiert. Die Anzahl der Masten wird von 33 auf 24 reduziert. Die Masthöhen betragen zwischen 25 und 45 Meter. 9 Masten befinden sich auf dem Hoheitsgebiet der Gemeinde Lichtenau Gemarkung Ottendorf. Durch Zustimmungen zu Anträgen auf Befreiungen von den Festsetzungen des B-Planes „**Wohnpark Garnsdorf**“ machte der Gemeinderat den Weg für den Bau von **2 neuen Einfamilienhäusern** frei. Der Gemeinderat beauftragte den Bürgermeister für die Immobilie **ehem. Mittelschule Auerswalde Haus A** im OT Auerswalde ein neues Verkehrsgutachten erstellen zu lassen und danach das Objekt erneut öffentlich auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgt im Amtsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Lichtenau für die Dauer 1 Monats. Den Zuschlag für den Straßenbau Fasanenweg 2. Bauabschnitt im OT Niederlichtenau erhielt die Fa. Delling, Claußnitz. Den Zuschlag für das **neue Feuerwehrgerätehaus Garnsdorf LOS 6**-Tischlerarbeiten, Fenster erhielt eine Firma aus Claußnitz und für das LOS 9-Putzarbeiten eine Firma aus Lichtenau. Nach Bauablaufplan soll mit den Fenstereinbauten am 14.04.2014 begonnen werden. Die Putzarbeiten sollen am 15.08.2014 abgeschlossen sein. Die Gemeinde plant den **Ersatzneubau** für die hochwassergeschädigte **Brücke BW 35 Schafgasse** im OT Niederlichtenau. In diesem Zusammenhang sind notwendige Grundstücksflächen zu erwerben und Ersatzflächen bereitzustellen. Der Gemeinderat stimmte einer Vereinbarung zur Überlassung und Nutzung von Grundstücken und Teilflächen zu. Das Flurstück 70/18 der Gemarkung Ottendorf wird angekauft. Die Fläche wird gegenwärtig als öffentlicher **PKW-Parkplatz** genutzt. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, die Stellflächen für PKW privatrechtlich an interessierte Mieter in den kommunalen Wohnungen „Am Sportplatz“ Ottendorf zu vermieten. Eine entsprechende Entscheidung des Gemeinderats wird nach Eigentumsübergang der Fläche angestrengt. Das im Zusammenhang mit dem Vorhaben **S 200-Verlegung bei Ottendorf** entstehende **Hochwasserrückhaltebecken** wird deutlich teurer. Der Gemeinderat nahm die geprüfte Kostenfortschreibung des LASuV zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung einen Zuwendungsantrag bei der Förderbehörde einzureichen. Der Bürgermeister berichtete, dass der formlose Antrag von ihm am 03.03.2014 unterzeichnet wurde. Bei einer 75%igen Förderung erwartet die Gemeinde eine zusätzliche Zuwendung in Höhe von ca. 257.000 EUR. Mit Zuwendungsbescheid vom 08.05.2013 wurde bereits eine Zuwendung von 425.000 EUR bewilligt. Wesentliche Ursachen für die Baukostensteigerung waren u. a. allgemeine Preissteigerungen, deutliche Preissteigerun-

gen bei Spezialgewerken, unvorhergesehene Aufwendungen für die Verlegung von Leitungsbeständen, Änderung der Bauweise, da keine Vollsperrung genehmigt wurde, veränderte Baugrundverhältnisse (Felsen) sowie Mehraufwendungen zur Baustellen- und Verkehrssicherheit. Der Gemeinderat bestätigte die **Kalkulationen** zur Regelung des **Kostensatzes** und zur **Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr** für den Zeitraum 2014 – 2018. Das Thema wurde vom Verwaltungsausschuss vorbereitet und dem Gemeinderat die Bestätigung der Kalkulation und den Beschluss der FFW-Gebührensatzung empfohlen. Durch das **Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts** vom 28.11.2013 werden 7 Einzelgesetze geändert und 3 Einzelgesetze aufgehoben. Der Gemeinderat wird auf dieser Grundlage seine Hauptsatzung anpassen und bei alternativen Gestaltungsmöglichkeiten eine klare Beschlusslage herstellen. Änderungsmöglichkeiten und -pflichten ergeben sich z.B. beim Einsatz elektronischer Kommunikationswege zur Information der Einwohner, die Absenkung der Quoren für Bürgerentscheid und Bürgerbegehren sowie die Möglichkeit in elektronischer Form zur Gemeinderats- und Ausschusssitzungen einzuladen. Weiterhin können hauptamtliche Bürgermeister, die vor ihrem 65. Geburtstag gewählt wurden, die 7-jährige Amtszeit voll ausfüllen. Das Wahlalter für Bürgermeister wird auf 18 Jahre abgesenkt. Bürgermeister dürfen Spenden einwerben, über deren Annahme entscheidet der Gemeinderat. Außerdem kann sich die Stellvertretung von Bürgermeistern auf die Vorbereitung und Leitung von Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse sowie Repräsentationsaufgaben konzentrieren. Für Stellvertretungsaufgaben in der Verwaltung können in diesem Fall geeignete Bedienstete bestellt werden. Stellvertretende Bürgermeister können jederzeit vom Gemeinderat abgewählt werden, ohne dass sie ihr Gemeinderatsmandat verlieren. Von anwesenden Bürgern gab es Fragen zum Bauvorhaben S 204 2. BA Auerswalde sowie Anregungen zur Überprüfung des Lichtraumprofils in der kommunalen Straße „Auerswalder Höhe“. Die **Bürgerfragestunde** wird auch weiterhin vor dem Tagesordnungspunkt „Anfragen der Gemeinderäte“ stattfinden. Bei Fragen und Anregungen können sich die Bürger jederzeit an die Gemeinderäte, die Gemeindeverwaltung und den Bürgermeister wenden. Die Bürgerfragestunde ist eine zusätzliche Möglichkeit, Informationen zur Gemeindeentwicklung und zu aktuellen Themen auszutauschen. Es wurde angeregt, die Einrichtung eines einseitigen **Fußweges an der K8251/Amtmannstraße** zu prüfen. Das Verkehrssicherheitsrisiko birgt Verkehrssicherheitsrisiken, insbesondere für Fußgänger.

Fortsetzung auf Seite 6

Im Tagesordnungspunkt „Anfragen der Gemeinderäte“ wurde die Mitgliedschaft der Gemeinde Lichtenau im Datenverarbeitungszweckverband KISA angesprochen. Der ZV hat gegenwärtig wirtschaftliche Probleme. Verbandsführung und Verwaltungsrat bemühen sich, die aktuellen Aufgaben zu lösen. Der Freistaat unterstützt grundsätzlich die Stabilisierungsbemühungen und den Erhalt eines großen, leistungsfähigen Zweckverbandes und möchte eine Zersplitterung

vermeiden. Weiterhin wurde gefragt, inwieweit es Kaufinteresse an der Containeranlage der ehem. Mittelschule Auerswalde Haus A gibt. Der Bürgermeister informiert, dass sich das Interesse in Grenzen hält und ein vorliegendes Angebot noch nicht belastbar ist. Eine weitere Frage war, ob die Gemeinde einen Überblick darüber hat, wie viele dezentrale Kleinkläranlagen noch bis Ende 2015 mit biologischen Klärstufen ertüchtigt werden müssen. Der Bürgermeister wird

sich diesbezüglich mit dem ZWA Hainichen in Verbindung setzen. Auf Nachfrage sichert der Bürgermeister zu, dass kommunale Wiesenflächen mindestens 1-mal im Jahr gemäht werden sollen. Die entsprechenden Dienstleistungsaufträge werden diesbezüglich überprüft.

04.03.2014

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Informationen aus der Hauptverwaltung

Die Gemeinde Lichtenau sucht für das Sommerbad Garnsdorf zur Absicherung des Badebetriebes

Kassierer/innen, Rettungsschwimmer/innen

Die Einstellung erfolgt für den Saisonbetrieb 2014 nach Bedarf bei entsprechender Wetterlage. Voraussetzung für den Einsatz als Rettungsschwimmer/in ist der Nachweis eines gültigen Rettungsschwimmerpasses. Alle Bewerber müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Interessenten melden sich bitte schriftlich oder per E-mail bei der

Gemeinde Lichtenau
Auerswalder Hauptstr. 2
09244 Lichtenau
E-mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung bis zum 30.04.2014.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Spendenaufruf

zur Unterstützung des Jubiläums-Badfestes anlässlich seines 85-jährigen Bestehens und des 20-jährigen Bestehens der Wiedereröffnung seit der kompletten Rekonstruktion

Sehr geehrte Damen und Herren, unser Sommerbad in Garnsdorf wurde 1929 durch den Arbeiterturnverein Garnsdorf errichtet und in Betrieb genommen. 1994 wurde das Bad durch die Gemeinde mit Fördermitteln umfassend rekonstruiert und modernisiert. Das Bad ist in der Region sehr beliebt.

Die Gemeinde Lichtenau ist Eigentümer und Betreiber des Bades. Die Aufgabe ist freiwillig und wird von der Gemeinde bezuschusst.

Am Samstag, den **2. August 2014** wollen wir deshalb einen würdigen Festtag begehen. Der konkrete Ablauf wird ab 1. Juli 2014 im Amtsblatt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Geldspenden sind auf folgendes Konto möglich:

Konto: 1 869 000 206
IBAN: DE09 8705 2000 1869 0002 69
BLZ: 870 520 00

BIC: WELADED1FGX
Sparkasse Mittelsachsen
Zahlungsgrund:
85 Jahre – Sommerbad Garnsdorf

Wir freuen uns auch sehr über Sachspenden. Dazu steht Ihnen unser Schwimmmeister Herr Stephan Kern gern zur Verfügung (Tel: 037208/2310).

Eine Ausstellung von Spendenquittungen zur steuerlichen Entlastung ist möglich. Alle Spender werden selbstverständlich im Lichtenauer Amtsblatt genannt.

Wir wünschen, dass das Fest für alle Beteiligten, insbesondere für unsere kleinen und großen Badegäste, für die Einwohner unserer Gemeinde und Gäste aus nah und fern ein unvergesslicher Höhepunkt des Sommers 2014 wird.

Wir freuen uns und danken Ihnen für jede, auch kleine Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Entfachen von Feuern und Verbrennung von Pflanzenabfällen

1. Grillfeuer, Brauchtums- und Lagerfeuer
Bitte nehmen Rücksicht auf Ihre Nachbarn und vermeiden Sie übermäßige Rauchentwicklung und Geruchsbelästigungen. Achten Sie bitte auch auf Funkenflug, insbesondere bei Waldbrandgefahr. Eine Erlaubnis wird aber nicht benötigt.

2. Verbrennung von Pflanzenabfällen
Gemäß § 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen dürfen pflanzliche Abfälle, die auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken oder Gärten anfallen, durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, entsorgt werden.
Dies ist eine sehr empfehlenswerte Methode, um die für die Bodenfruchtbarkeit so wichtigen Nährstoffe im Kreislauf zu halten

und den Boden mit Humus zu versorgen. Insbesondere durch die Selbsterzeugung und Verwendung von Kompost wird der Boden erheblich verbessert und der Einsatz von Kunstdünger kann reduziert oder vermieden werden. Neben der Möglichkeit der Verwertung auf dem eigenen Grundstück werden pflanzliche Abfälle ganzjährig unter anderen bei nachstehend genannter Annahmestelle **kostenpflichtig angenommen**:

- Abfallwirtschaftsverband Chemnitz, Deponie Weißer Weg, 09111 Chemnitz (Tel.-Nr.: 0371/674070)
- Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG in 09306 Wechselburg, OT Carsdorf Telefon 04346 60511
- KH Kompostanlagen GmbH in 09232 Hartmannsdorf, Kreuzzeichenweg 1 Tel. 03722 90202
- Kompostanlage Bleyer Garten und Landschaftsbau GmbH in 09328 Lunzenau

OT Görztzhain, Burkersdorfer Straße
Tel. 0371 856202 oder 0172 3703501
In begründeten Ausnahmefällen lässt der § 4 der Pflanzenabfallverordnung das Beseitigen von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen (in den Monaten April und Oktober ohne Genehmigung) zu, wenn eine Entsorgung gemäß o.g. Grundsätzen oder eine Nutzung der im Landkreis bestehenden Entsorgungsmöglichkeiten nicht möglich oder nicht zumutbar ist.
Der Bürger muss eigenverantwortlich prüfen, ob er die Nutzung der Ausnahmemöglichkeit (Verbrennung) gegenüber dem Landratsamt Mittelsachsen, Referat Abfallrecht und Bodenschutz, rechtfertigen kann. Nach Auffassung des Landratsamtes Mittelsachsen liegen die Voraussetzungen für das Anerkennen der Unzumutbarkeit wegen der in der Region Freiberg geschaffenen o.g. Entsorgungsmöglichkeiten jedoch regelmäßig nicht vor.

Macht sich in Ausnahmefällen ein Verbrennen erforderlich, ist Folgendes zu beachten:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug. Damit ist ein Verbrennen von Pflanzenabfällen bereits in mäßig dicht bebauten Gebieten nur in den wenigsten Fällen zulässig.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
3. Das Verbrennen ist vom 01. bis 30. April und vom 01. bis 30. Oktober werktags in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr, höchstens zwei Stunden täglich, zulässig.
4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - a) 200 m von Autobahnen,
 - b) 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

5. Es ist verboten, die Abfälle Tage vorher anzuhäufen. Das Aufschieben darf erst direkt vor dem Verbrennen geschehen. Bereits angehäuften Pflanzenabfälle sind zum Schutz der darin befindlichen Kleintiere vor dem Verbrennen unbedingt umzuschichten.

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle entgegen der im § 4 PflanzAbfV festgelegten Ausnahmeregelung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Soweit eine Beseitigung von pflanzlichen Abfällen nach §§ 2-4 PflanzAbfV nicht möglich oder nicht zumutbar ist, kann das Landratsamt Mittelsachsen, Referat Abfallrecht

und Bodenschutz auf Antrag im Einzelfall Ausnahmen nach § 5 Abs. 1 PflanzAbfV, die in Form eines kostenpflichtigen Verwaltungsbescheides erstellt werden, erlassen.“
Reinhard Lietsch, Landratsamt Mittelsachsen

Kontakt:

Landkreis Mittelsachsen
Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20
04720 Döbeln
Telefon 03431 74-1440,
03431 74-1488

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Einsätze der Feuerwehren Monat Februar 2014

13.02.2014 – 15.54 Uhr

OF Auerswalde

Wassereinbruch in Keller/
Hausanschlussleitung defekt

18.02.2014 – 18.38 Uhr

**OF Oberlichtenau, OF Auerswalde,
OF Garnsdorf, OF Frankenberg**

BAB 4 brennender Fahrzeugtransporter

20.02.2014 – 12.15 Uhr

OF Auerswalde

Auslaufender Kraftstoff aus LKW
Raststätte Nord

23.02.2014 – 15.11 Uhr

OF Oberlichtenau

BMA Mineralquelle Fehlalarm

Hübschmann, Gemeindegewehrleiter



Informationen aus der Finanzverwaltung

Die Gemeinde Lichtenau schreibt folgende Stelle aus:

Für die **Finanzverwaltung** suchen wir ab 01.09.2014 eine/einen Mitarbeiterin/Mitarbeiter für 25 Wochenstunden, zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren. Aufgabenprofil:

- > Mitarbeit in der Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Buchen von Geschäftsvorfällen
- > Mithilfe bei der Erstellung des Jahresabschlusses
- > bei Bedarf Mitarbeit in der Kassenverwaltung
- > Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich

Anforderungen an die Bewerber:

- > Die Ausbildung zum Buchhalter/in oder eine vergleichbare Ausbildung (z.B. Steuerfachangestellte/r) wird vor-ausgesetzt.
- > Eine verwaltungsfachliche Ausbildung wäre denkbar, sofern Kenntnisse in der doppelten Buchführung vorhanden sind. Die abgeschlossene Zusatzqualifikation zum Bilanzbuchhalter ist wünschenswert.
- > Praktische Berufserfahrung in Kommunalverwaltungen und/oder im genannten Aufgabengebiet bzw. in verwandten Bereichen sind von Vorteil
- > Kenntnisse in der Anwendung des allgemeinen Verwaltungs-

rechts, des Kommunalrechts, des kommunalen Haushaltsrechts u.a. einschlägiger Gesetzlichkeiten sind wünschenswert

- > Führerschein Klasse B (Pkw)
- > ruhige, sehr korrekte und konzentrierte Arbeitsweise
- > belastbar, zuverlässig und loyal
- > Bereitschaft zur weiteren Qualifizierung
- > Bereitschaft zur Vollarbeit 40 Wochenstunden (falls erforderlich/möglich)

Eine sichere Anwendung moderner arbeitsplatzbezogener PC- und Kommunikationstechnik, Anwendungssoftware und MS-Office-Produkten ist Voraussetzung.

Bei entsprechender Eignung wird eine dauerhafte Anstellung in der Gemeindeverwaltung Lichtenau nicht ausgeschlossen.

Behinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Vergütungen erfolgen nach dem TVöD.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 05. Mai 2014** an:

Gemeinde Lichtenau
Kennwort – „**Bewerbung Finanzverwaltung**“
Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau



Informationen aus der Bauverwaltung

Verpachtung Gaststätte mit Bowlingbahn

Die Gemeinde Lichtenau verpachtet voraussichtlich ab Juni 2014 im Sportcenter Ottendorf, Schulstr. 15 eine Gaststätte mit Bowlingbahn und Freianlagen (Gesamtgröße ca. 218,12 m²).

Anfragen richten Sie bitte an: Gemeinde Lichtenau, Frau Stefanie Buchholtz, Telefon: 037208/ 800-40,
E-Mail: stefanie.buchholtz@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen April 2014

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Auerswalder Hauptstraße zwischen H.-Nr. 22 und H.-Nr. 52A	voraussichtlich bis 30.11.2014 nach Bauzeitenplan	Vollsperrung	Straßenbau S204 OD Auerswalde 2. BA
Rathausstraße	03.03. – 31.07.2014	halbseitige Sperrung	Straßenausbau – Gemeinschaftsmaßnahme Gemeindeverwaltung, RZV, ZWA und enviaM
Wichtiger Hinweis an Grundstücksanlieger der Baumaßnahmen: Grenzmarken/Grenzpunkte in den Bauabschnitten sowie Leitungen von seinem Grundstück/auf seinem Grundstück sind im Baufeld zu markieren und zu sichern.			
OT Garnsdorf Garnsdorfer Hauptstraße (Brückenbauwerk über den Dorfbach Höhe Haus-Nr. 85)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Brücke An den Pfarrfichten	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
OT Oberlichtenau Obere Hauptstraße zwischen H.-Nr. 52 und 65	17.03. – 06.06.2014	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung Trinkwasserleitung
OT Niederlichtenau Schafgasse	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 11 t tatsächliche Achslast	Brückenschäden
Fasanenweg (unbefestigter Teil)	04.03. – 31.05.2014	Vollsperrung	Straßenausbau 2. BA
Wichtiger Hinweis an Grundstücksanlieger der Baumaßnahme: Grenzmarken/Grenzpunkte in den Bauabschnitten sowie Leitungen von seinem Grundstück/auf seinem Grundstück sind im Baufeld zu markieren und zu sichern.			
OT Ottendorf Hauptstraße (Brückenbauwerke über den Dorfbach Höhe Einmündung „LPG-Straße“ und „Pappelweg“)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Mittweidaer Straße (S200) im Bereich Einmündung Krumbacher Straße	bis auf Weiteres	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung S200 Ottendorf
Einmündung Krumbacher Straße Krumbacher Straße ggü. H.-Nr. 3	bis auf Weiteres	halbseitige Sperrung	Errichtung Regenrückhaltebecken

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen anderer Behörden und Verbände

Statistisches Landesamt Sachsen

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2014

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen

Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z.B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem **07.04.2014** im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, um 19.00 Uhr statt.

Die Tagesordnung zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „**Rathaus, Bürgermeister & Gemeinderat**“ veröffentlicht.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 03 72 08 / 8 00 69

Gemeindeverwaltung im **Rathaus Lichtenau**, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau – (auch bei Hochwasserfragen):

Telefon: 03 72 08 / 800 10

Fax: 03 72 08 / 800 55

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Bauverwaltung geschlossen

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und

13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke: **regelmäßig am ersten Dienstag des Monats**, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07) **Dienstag, den 01.04.2014**

Öffnungszeiten:

Bücherei – Oberlichtenau

Bahnhofstraße 9 (Villa)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Tel.-Nr.: 03 72 08 / 88 41 67)

Bücherei – Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr (kein Tel.)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Str. 8, Tel.-Nr.: 037208/88 44 81

Montag: geschlossen

Dienstag bis Donnerstag:

13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr – 21.30 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:

13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf 110

Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112

Krankentransport Telefon: 037 31/19 222

FAX Leitstelle Freiberg 03 73 1/32 225

(auch für Gehörlose)

E-Mail Leitstelle Freiberg
rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de

**Havarie Trinkwasser/
Abwasser ZWA Hainichen**

Tel.: 01 51/12 64 49 95, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 0 37 63/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst
Tel.: 08 00 / 2 30 50 70, www.enviam.de

Havarie Erdgas Eins Energie in Sachsen
Tel.: 03 71/45 14 44, www.eins-energie.de

Polizeirevier Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Informationen Tel.: 0351/ 8928261

Messwertansage im Landeshochwasserzentrum Tel.: 0351/ 8928260

MDR-Videotext ab Seite 530 Information Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen (auch bei Hochwasserfragen) Tel.: 03731/ 799-0
www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de

Aktuelles ⇒ Waldbrandwarnstufen;

www.smul.sachsen.de/sbs/ ⇒ aktuelle Waldbrandgefährdung

⇒ Liste der Warnstufen; www.gemeinde-lichtenau.de

⇒ aktuelle Waldbrandstufen

und an den amtlichen Bekanntmachungstafeln OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Di.	01.04.	11.00 – 12.00 Uhr	Wasser- und Bodenprobenanalyse die AfU e.V. bietet die Möglichkeit, Wasser und Bodenproben prüfen zu lassen.	Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau
Sa.	05.04.	11.00 Uhr	Saisonstart Fähre „Anna“	Fabrikstraße 10 OT Krumbach
Do.	10.04.	14.00 Uhr	Warum bin ich eigentlich so wie ich bin?	Pfarrhaus Niederlichtenau, Kirchgasse 2 b
Sa.	12.04.	10.00 Uhr	Saisonöffnung Sonnenlandpark	Sonnenlandpark Lichtenau, Sachsenstraße 6
Mi.	16.04.	15.30 Uhr	Frühlingsfest der Grundschule Ottendorf eine Veranstaltung der Grundschule Ottendorf	Turnhalle Ottendorf, Schulstraße 15
Sa.	19.04.	15.30 Uhr	Ostereiersuche für Jung und Alt	Sportplatz Niederlichtenau, Brunnenstraße Veranstalter: Siedlerverein Auenblick e.V.

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet auf:

<http://www.gemeinde-lichtenau.de/veranstaltungen.html>.

Dort können Sie auch ganz bequem Ihre Veranstaltung kostenfrei anmelden.

Wir freuen uns darauf!



i.A. **Martin Lohse**, Referent



105. Geburtstag Herr Heinrich Horn, Niederlichtenau, links: Pfarrer Ludwig Seltmann



Fotos: Dr. Michael Pollok



Ehepaar Gerhard und Ursula Uhlig aus dem OT Krumbach
60. Hochzeitstag am 27.02.2014



60. Hochzeitstag Ehepaar Werner & Christa Wiedemann,
Ottendorf

Weitere Informationen

DIE GEMEINDEBÜCHEREIEN EMPFEHLEN:

Oberlichtenau

Bernd-Lutz Lange

→ Das Leben ist ein Purzelbaum

„Der Bestsellerautor und populäre Kabarettist Bernd-Lutz Lange erweist sich mit seinem neuen Buch als leidenschaftlicher Sammler und Chronist menschlicher Begebenheiten. Nicht weniger als das Leben selbst, seine Schnurren, seine Wechselfälle, seine hanebüchernen Momente hat Lange festgehalten. Persönlich, heiter, nachdenklich. Begleitet durch liebevoll hinter-sinnige Illustrationen von Egbert Herfurth.“ (DRESDNER NEUSTE NACHRICHTEN)

Wolfgang Schorlau → Die letzte Flucht

„Der sechste Fall führt Privatermittler Georg Dengler nach Berlin. Professor Dr. Bernhard Voss, Arzt an der Charité, wird eines schrecklichen Verbrechens verdächtigt. Sein Verteidiger bittet Dengler um Unterstützung.

Dieser steht plötzlich vor einem Abgrund an Manipulationen...“ (W.Schorlau)

Für die kommende Gartensaison stehen die Zeitschriften Gartenflora, Kraut und Rüben sowie zahlreiche Gartenfachbücher zum Ausleihen bereit.

Niederlichtenau

Wladimir Kaminer → Onkel Wanja kommt

„Onkel Wanja sieht sein letztes Stündlein herannahen und er wünscht sich von seinem Neffen Wladimir nur noch eines: »Bevor ich sterbe, möchte ich noch einmal die Welt bereisen. Vielleicht nicht die ganze Welt, vielleicht nur Europa oder gar nur Deutschland. Und auch dort nur Berlin. Kurzum, schicke mir bitte eine Einladung.« Gesagt, getan. Als Onkel Wanja in Berlin eintrifft, machen sich die beiden zu Fuß auf den Weg zu Wladimir nach Hause. Es ist ein Spaziergang durch die nächtliche Stadt voller eigentümlicher Begegnungen

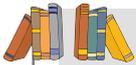
und unvergesslicher Betrachtungen über das Leben.“ (W. Kaminer)

Marie-Sabine Roger

→ Das Labyrinth der Wörter

„Mit Mitte 40 und ohne festen Job haust Germain in einem alten Wohnwagen, schnitzt Holzfiguren, baut Gemüse an und trifft sich ab und zu mit Annette – ob es Liebe ist, kann er jedoch nicht sagen, denn die hat er im Leben noch nie erfahren. Bis er eines Tages im Park die zierliche Marguerite kennenlernt, die dort, genau wie er, die Tauben zählt. Obwohl sie unterschiedlicher nicht sein könnten, sind die beiden bald ein Herz und eine Seele. Die lebenskluge alte Dame ist zudem eine passionierte Leserin, und als sie dem ungeschliffenen Hünen vorzulesen beginnt, eröffnet sich Germain eine völlig neue Welt.“ (Marie-Sabine Roger)

Martina Ranft und Jana Schrammel



OT Auerswalde

Auerswalder Hauptstr. 221
gegenüber Rittergut

montags

15.45 – 17.15 Uhr

07.04./05.05./02.06./30.06.

OT Krumbach

An der Feuerwache
Dorfstraße 13

mittwochs

15.45 – 17.00 Uhr

16.04./14.05./11.06.

OT Ottendorf

An der Bahnbrücke

mittwochs

13.30 – 15.30 Uhr

16.04./14.05./11.06.

Kontakt:

Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida
Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen

Telefon: 03 72 07-993 20

Telefax: 03 72 07-993 22

Handy Bus: 01 70-7 61 89 61

E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau

aus dem Ortsteil Auerswalde

Gertrud	Oberthür	am 02.04.2014	zu 93 Jahren
Gerda	Kretzschmar	am 12.04.2014	zu 92 Jahren
Marie-Luise	Albrecht	am 27.04.2014	zu 91 Jahren
Wolfgang	Wünsch	am 10.04.2014	zu 87 Jahren
Armin	Hoppe	am 07.04.2014	zu 86 Jahren
Werner	Klenke	am 29.04.2014	zu 85 Jahren
Helfriede	Hoppe	am 03.04.2014	zu 84 Jahren
Ursula	Lazarides	am 19.04.2014	zu 84 Jahren
Alfons	Sammler	am 06.04.2014	zu 84 Jahren
Horst	Esche	am 04.04.2014	zu 81 Jahren
Ruth	Saupe	am 10.04.2014	zu 81 Jahren
Karl	Bauerschaper	am 04.04.2014	zu 79 Jahren
Waltraud	Schellenberger	am 22.04.2014	zu 79 Jahren
Wolfgang	Gersch	am 21.04.2014	zu 78 Jahren
Ute	Nacke	am 16.04.2014	zu 78 Jahren
Irene	Ost	am 25.04.2014	zu 78 Jahren
Roland	Frenschock	am 17.04.2014	zu 77 Jahren
Peter	Köhler	am 23.04.2014	zu 77 Jahren
Horst	Buchert	am 19.04.2014	zu 76 Jahren
Reingard	Langer	am 06.04.2014	zu 76 Jahren
Erhard	Lichtmann	am 07.04.2014	zu 76 Jahren
Sieglinde	Klemm	am 22.04.2014	zu 75 Jahren
Irene	Stuedel	am 04.04.2014	zu 75 Jahren
Peter	Bader	am 02.04.2014	zu 74 Jahren
Vera	Grafe	am 16.04.2014	zu 74 Jahren
Erika	Lange	am 17.04.2014	zu 74 Jahren
Günter	Naumann	am 07.04.2014	zu 74 Jahren
Achim	Schönfeld	am 30.04.2014	zu 74 Jahren
Ute	Arnold	am 29.04.2014	zu 73 Jahren
Eva	Endler	am 27.04.2014	zu 73 Jahren
Hans	Günther	am 16.04.2014	zu 73 Jahren
Günter	Kern	am 21.04.2014	zu 73 Jahren
Christian	Kirsten	am 16.04.2014	zu 73 Jahren
Peter	Seifert	am 28.04.2014	zu 73 Jahren
Klaus	Walther	am 06.04.2014	zu 73 Jahren
Günter	Irmischer	am 30.04.2014	zu 72 Jahren
Sieglinde	Lösch	am 20.04.2014	zu 72 Jahren
Margitta	Steinfeld	am 24.04.2014	zu 72 Jahren
Joachim	Wetzel	am 12.04.2014	zu 72 Jahren
Christa	Wolf	am 24.04.2014	zu 72 Jahren
Hannelore	Harlaß	am 15.04.2014	zu 71 Jahren
Margitta	Kuhn	am 09.04.2014	zu 71 Jahren
Lothar	Wersig	am 22.04.2014	zu 71 Jahren
Rainer	Kretzschmar	am 13.04.2014	zu 70 Jahren
Siegward	Müller	am 13.04.2014	zu 70 Jahren
Adelheid	Raabe	am 04.04.2014	zu 70 Jahren
Günter	Werner	am 16.04.2014	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Roland	Beyer	am 09.04.2014	zu 81 Jahren
Helga	Bögner	am 20.04.2014	zu 81 Jahren
Gerald	Thümer	am 18.04.2014	zu 78 Jahren
Brunhilde	Buschner	am 20.04.2014	zu 75 Jahren
Jürgen	Stäudten	am 25.04.2014	zu 74 Jahren

aus dem Ortsteil Krumbach

Ingrid	Spiller	am 20.04.2014	zu 76 Jahren
--------	---------	---------------	--------------

Brunhilde	Höppner	am 04.04.2014	zu 73 Jahren
Herbert	Geißler	am 15.04.2014	zu 71 Jahren
Rita	Langer	am 12.04.2014	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Rudolf	Clauß	am 09.04.2014	zu 85 Jahren
Harald	Schmalfuß	am 08.04.2014	zu 84 Jahren
Siegfried	Jobst	am 30.04.2014	zu 82 Jahren
Günter	Wagner	am 19.04.2014	zu 81 Jahren
Margitta	Bünger	am 16.04.2014	zu 75 Jahren
Elfriede	Probst	am 03.04.2014	zu 75 Jahren
Claus	Lippmann	am 18.04.2014	zu 72 Jahren

aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Hildegard	Linke	am 29.04.2014	zu 93 Jahren
Ruth	Barthel	am 17.04.2014	zu 85 Jahren
Horst	Skopp	am 20.04.2014	zu 85 Jahren
Irene	Mehner	am 15.04.2014	zu 83 Jahren
Siegfried	Scholz	am 15.04.2014	zu 82 Jahren
Irmgard	Probst	am 18.04.2014	zu 81 Jahren
Arno	Anscheit	am 29.04.2014	zu 79 Jahren
Sigrid	Beier	am 21.04.2014	zu 79 Jahren
Gudrun	Rosahl	am 04.04.2014	zu 78 Jahren
Friedrich	Kertzsch	am 27.04.2014	zu 76 Jahren
Günter	Garbatz	am 22.04.2014	zu 73 Jahren
Gislinde	Stark	am 17.04.2014	zu 73 Jahren
Winfried	Wiegatz	am 30.04.2014	zu 72 Jahren
Elke	Endler	am 11.04.2014	zu 70 Jahren
Steffen	Graichen	am 09.04.2014	zu 70 Jahren
Karl-Heinz	König	am 23.04.2014	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Magda	Pilz	am 15.04.2014	zu 93 Jahren
Gerda	Grummt	am 27.04.2014	zu 89 Jahren
Herbert	Richter	am 10.04.2014	zu 89 Jahren
Lieselotte	Eidam	am 20.04.2014	zu 85 Jahren
Rudi	Blank	am 05.04.2014	zu 84 Jahren
Lisa	Mallon	am 27.04.2014	zu 84 Jahren
Ursula	Mühlstädt	am 30.04.2014	zu 83 Jahren
Anneliese	Maul	am 02.04.2014	zu 82 Jahren
Elfriede	Morgenstern	am 04.04.2014	zu 82 Jahren
Isolde	Schumann	am 22.04.2014	zu 81 Jahren
Herbert	Glock	am 05.04.2014	zu 80 Jahren
Horst	Greulich	am 22.04.2014	zu 80 Jahren
Charlotte	Rößger	am 02.04.2014	zu 78 Jahren
Erika	Böttcher	am 30.04.2014	zu 77 Jahren
Helga	Riedel	am 30.04.2014	zu 77 Jahren
Inge	Fischer	am 14.04.2014	zu 76 Jahren
Werner	Thümer	am 16.04.2014	zu 75 Jahren
Edith	Bolz	am 18.04.2014	zu 73 Jahren
Ingrid	Richter	am 04.04.2014	zu 72 Jahren
Karin	Kossack	am 10.04.2014	zu 70 Jahren

Wir gratulieren ab 70 Jahren zum Geburtstag und würdigen Ehejubiläen nach 50, 60, 65 und 70 Jahren. Sie wurden nicht oder nicht richtig genannt? Dann schreiben Sie uns: Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau. Auf Wunsch holen wir gern die Gratulation zu Ihrem Jubiläum im Amtsblatt nach.

Zum 60. Ehejubiläum

gratulieren wir am 8. April **Sonja und Eberhardt Katzschner** aus dem Ortsteil Auerswalde

Zur Goldenen Hochzeit

gratulieren wir am 4. April **Brigitte und Lothar Wersig** aus dem Ortsteil Auerswalde
am 30. April **Marga und Günter Kuphal** aus dem Ortsteil Ottendorf

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Nichtamtliche Mitteilungen

Kurz vorgestellt

Fähre „Anna“ startet am 5. April in die neue Saison

Ins malerische Zschopautal zieht es gerade jetzt im Frühjahr Wanderer, Radfahrer und Ausflügler. Idyllisch im alten Tal zwischen Sachsenburg und Krumbach gelegen, verbindet die historische Querseilfähre „Anna“ die beiden Ufer der Zschopau. An beiden Seiten laden eine abwechslungsreiche Landschaft, Burgen und Schlösser, ausgeschilderte Wanderwege und Möglichkeiten zur Einkehr die Wanderer, Ausflügler und Radfahrer ein.

Ab 5. April findet wieder täglicher Fährverkehr statt.

Fährzeiten:

ab 5. April bis Oktober
Montag bis Freitag 12.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertag 11.00 bis 18.00 Uhr

Anreise:

Fabrikstraße 10, OT Krumbach,
09244 Lichtenau

Fährpreise:

Normaltarif	1,50 Euro
Kinder bis 7 Jahre	1,00 Euro
Hunde	0,50 Euro
Fahrräder, Kinderwagen, Bollerwagen	0,50 Euro

i.A. **Martin Lohse**
Referent

Saisonstart am 12. April im Sonnenlandpark Lichtenau

Ostertipp: Große Osterhasensuche am Ostersonntag

Es ist Frühling! Das heißt endlich wieder Riesenrad fahren, Klettern, Baggern, Springen, Toben, über den See schippern uvm. WO? Na im Sonnenlandpark Lichtenau. Dank der IN-Sola war das Warten auf Action, Spiel und Spaß diesmal nicht so lang. Denn bereits seit Februar kann man jedes Wochenende drinnen und bei trockenem Wetter zum Teil auch draußen jede Menge erleben. Das gilt auch für das erste Aprilwochenende noch zu den ermäßigten Winterpreisen von 6,00 Euro pro Person. Ab 12. April geht es dann wieder richtig los. Dann wird das komplette Außengelände im Sonnenlandpark mit all seinen beliebten Attraktionen wieder täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ob die riesigen Hüpfkissen, das große Kletterparadies, die Minidampfer, Flöße, Bagger, Tretenautos oder Wackelfahrräder – alles steht bereit. Auch der Wellenflieger, Schlauchrutschparadies, Nautic-Jet, Butterfly und 3 Überschlagschaukeln wie der Komet. Auf entdeckungslustige Besucher warten Fuchsbau sowie Waldirrgarten. Für ganz kleine Besucher erweitern tolle Klanginstrumente, ein Wasserspielplatz und der Spaexpress im

Bobby-Car-Land das riesige Spielangebot. Des Weiteren freuen sich die Tiere im Wald des Familienparks wieder viele Gäste begrüßen zu können. Ob im Rothirschgehege, die freilaufenden Sikahirsche und im Streichelzoo die Ziegen, Esel und Kamerunschafe – alle warten auf Streicheleinheiten von den Besuchern. Auch dieses Jahr können Schulklassen wieder tolle Projekte im Grünen Klassenzimmer buchen wie Gewässeruntersuchungen an unserem Biotop oder spannende Beobachtungen beim Tag der Arten-

vielfalt. Für jedes Fach gibt es ein passendes Thema. Der Sonnenlandpark ist nur was für schönes Wetter? Nein! Denn bei Regen geht's in die IN-Sola – den parkeigenen Indoorspielplatz – d.h. drinnen Spielen dank Riesenkletter- und Hüpfburgen, großem Piratenschiff, Kinderriesenrad, Elektroautos, Kleinkindbereich uvm. extra für Schlechtwettertage. Da lohnt sich die Saisonkarte für alle Lichtenauer und Nachbarn gleich doppelt. Unser Ostertipp: Wie jedes Jahr hoppelt am Ostersonntag, den 20. April der Osterhase mit vielen kleinen Überraschungen durch den Sonnenlandpark. Ob am Wellenflieger oder Fuchsbau, im Labyrinth oder bei den Jurten – überall kann er sich verstecken. Also Augen auf beim Osterspaziergang. Spiel und Spaß gibt's auch mit dem Freizeit-Franz und in der Osterwerkstatt kann man nach Herzenslust basteln.

Weitere Infos auf:
www.sonnenlandpark.de oder
auf Facebook.

Parkanschrift:

Sonnenlandpark Lichtenau
Sachsenstr. 6 09244 Lichtenau
Tel. 037208/883978
www.sonnenlandpark.de
E-Mail: info@sonnenlandpark.de

Anita Müller (Foto: Anita Müller)





Jugend, Schulen, Kindertagesstätten

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Straße 8 – 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau – Tel.: 037208 884481



Clubübernachtung in den Winterferien

In der letzten Ausgabe des Amtsblatts haben wir ausführlich unser bevorstehendes Projekt, einen Workshop zum Thema „Drogen“ in Frankenberg, vorgestellt. Auf Grund des Ernstes dieser Problematik ist es uns ein Anliegen, nochmals einen Hinweis an die Gemeinde zu richten: Die Veranstaltung findet am 23. April 2014 in der Erich-Vieweg-

Oberschule in Frankenberg statt, Beginn ist um 10.00 Uhr. Eines unserer Teammitglieder, Frau Ramona Kreusel, ist in die Organisation eingestiegen und sucht dringend nach Sponsoren zur Finanzierung des Präventionsprojekts „Sucht oder Suche“. Wir bedanken uns im Voraus bei allen hilfsbereiten Bürgern und Firmen. Ums Suchen geht es diesen Monat auch im Club, wenn unsere Stammgäste wieder nach kleinen Osterüberraschungen Ausschau halten können. Wie immer ist das am Gründonnerstag (17.04.14) möglich. Infolge der Feiertage um Ostern herum verändern sich im April die Öffnungszeiten: Vom 18.04.14 bis zum 21.04.14 bleibt der Club geschlossen, dafür sind wir am 2. Samstag im Monat für euch da.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
Thilo Rasch & Franziska Bitz

Einladung zum Frühlingsfest

Hiermit laden wir recht herzlich alle großen und kleinen Lichtenauer Einwohner zu unserem diesjährigen Frühlingsfest für

**Mittwoch, den 16.04.2014,
um 15.30 Uhr in die Turnhalle
der Grundschule Ottendorf**

ein. Es erwartet Sie ein buntes Programm aller Schüler.

Wir freuen uns schon auf zahlreiche Zuschauer.

**Die Schüler und Kollegen
der GS Ottendorf, M. Berger**

Helau, Helau,



hieß es am Faschingsdienstag, den 04.03.2014 auch in der Kindertagesgruppe „Zwergen-WG“ bei Tagesmutter Jana Wehner in Oberlichtenau. Mit hübschen Kostümen und in bester Party-Laune feierten die 5 Tageskinder mit vielen bunten Luftballons, Gummibärchen, Tröten und Polonaise. Was alle dann ganz toll fanden, draußen auf der Straße – auf unserer täglichen Tour an der frischen Luft – ging es mit lautem Tutengeblase weiter. Das war super.

Seit nun schon Mai 2007 gibt es die Kindertagesgruppe Jana Wehner und mehr als 25 Kinder aus der Gemeinde Lichtenau und Umgebung im Alter zwischen ca. 1 bis 3 Jahren wuchsen hier auf. In der „Zwergen-WG“ bietet ich den Kindern einen geregelten Tagesablauf, kindgerechte Räume und viel Zeit für Spiel und Spaß. Auf ausgedehnten Spaziergängen und in unserem schönen Garten lernen wir das Abenteuer Natur und Umwelt mit allen Sinnen entdecken und begreifen. Ab September 2014 sind noch Betreuungsplätze frei. Für diese Plätze sind die gleichen Elternbeiträge wie in den kommunalen Kindereinrichtungen der Gemeinde zu zahlen. Vielleicht sind Sie neugierig geworden und schauen einmal bei uns vorbei.

Kindertagesgruppe „Zwergen-WG“ Jana Wehner
Chemnitzer Str. 6 in 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau
Telefon: 0172 / 97 93 841 – E-Mail: info@zwergen-wg.com
www.zwergen-wg.com

Jana Wehner (Foto: Annemarie Wehner)

Winterferien im Hort Niederlichtenau

Technik, die uns begeistert

Die Winterferien sollten dieses Jahr unter einem besonderen Thema stehen. Alle Hortkinder setzten sich zusammen und überlegten gemeinsam, welches Thema sie für 2 Wochen interessieren könnte. Verschiedenste Vorschläge wurden gesammelt und dann wurde abgestimmt. Die Mehrheit entschied sich für das Thema Technik. Der Ferienplan wurde zusammengestellt, sodass für jeden etwas dabei war. In der ersten Woche fuhren wir in die Hochschule Mittweida und erhielten dort Einblicke in das Laserzentrum sowie in den Bereich Elektrotechnik. Die Kinder konnten Roboter steuern und bestaunen, wie auf Münzen Prägungen mittels Laser entstehen können.



Fotos Tina Schmidt

Außerdem setzten wir uns mit der Entwicklung der Technik auseinander, führten verschiedenste Experimente durch, bastelten eine Sonnenuhr und kochten über ein selber entzündetes Feuer eine leckere Soljanka. In der nächsten Woche besuchten wir das Industriemuseum in Chemnitz und stellten mit Hilfe von Herrn Köhler ein kniffliges Holzspielzeug in der Werkstatt her.



Leider waren die Ferien viel zu schnell vorbei, aber in den zwei Wochen haben wir viel gelernt und eine Menge Spaß gehabt

Tina Schmidt
Hortleiterin



Senioren

Faschingsveranstaltung des Seniorenclubs e.V. im Bürgerhaus Auerswalde mit Besucheransturm



Die junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung feierten im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde eine zünftige Faschingsfeier. Jubel, Trubel, Heiterkeit war an diesen Tag angesagt.

Unser Hausmusiker, der Schmidt Karl aus Chemnitz trug mit Unterhaltung und Tanzmusik zu einer gelungenen Veranstaltung zum Jahresauftakt unserer Veranstaltungsreihe bei.

Wie jedes Jahr wurden Preise für die 3 schönsten Kostüme vergeben, dieses Jahr im Partnerlook. Die Auswahl der Preisträger war bei

der Vielzahl der originellen Kostüme diesmal besonders schwierig. Weitere lustige Einlagen wurden durch Mitglieder des Seniorenclubs selbst gestaltet. Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Lichtenauer Tanzmariechen.

Der Vorstand bedankt sich bei Allen, die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben und wünscht sich für weitere geplante 3 Veranstaltungen im Jahr 2014 den Zuspruch aller Senioren und Freunde des Seniorenclubs e.V.. Wir möchten alle Junggeblieben zur nächsten Veranstaltung „Tanz in den Mai“ für den 20. Mai 2014 schon heute recht herzlich einladen.

Für den Vorstand

Manfred Mehner (auch Fotos)



Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im DRK Seniorenclub finden folgende Veranstaltungen statt:

Die **Geburtsstagsfeiern** finden am Dienstag von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt: **08.04., 06.05., 03.06., 08.07., 05.08., 07.10., 04.11., 09.12.**

Spielesachmittage sind Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist:

Frau Renate Petermann · Buschsiedlung 37
09244 Lichtenau · Tel. 03 72 08 / 26 45

R. Petermann

Begegnungsstätte des ASB lädt ein:

April 2014

Telefon: 03 72 08 / 47 54 (Begegnungsstätte)

Handy: 01 74 / 3 49 10 49 (Frau Rother/Frau Wegehaupt)

Donnerstag, den 10.04.2014, 13.30 Uhr

Blutdruckmessungen mit anschließendem gemütlichem Kaffeetrinken

Donnerstag, den 24.04.2014, 13.30 Uhr

Spielesachmittage und Gedächtnis-training mit gemütlichem Kaffeetrinken

Beratungsbesuche unserer Schwestern

zu erreichen unter:

Tel. 03724/14127 Büro Sozialstation Burgstädt oder

Tel. 0174/3491055 Frühdienst Schwestern Oli

Tel. 0174/3491038 Frühdienst Schwestern Oli

Tel. 0174/3491056 Abenddienst Schwestern Oli



Elke Hänig



Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen unter: www.gemeinde-lichtenau.de

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. – Glückauf-Pokalturnen am 15. Februar 2014 in Gersdorf

Am ersten Ferienwochenende fuhren 6 Turner nach Gersdorf zum nunmehr 5. Glückauf-Pokalturnen.

Vormittags starteten die Seniorenklassen und die Jüngsten Turner in der Altersklasse bis 14 Jahre in der Kür. Scott Sternitzke und Daniel Streller turnten in der AK bis 14 mit ganz souveränen Leistungen und wurden mit Podestplätzen belohnt. Scott siegte in dieser Altersklasse, gleich gefolgt von seinem Turnkumpel Daniel auf Platz 2!

Am Nachmittag turnten die Jugendlichen ab AK 14 sowie die Turner bis 55 Jahre.

In der AK bis 14 Jahre starteten Richard Gypstuhl und Paul Johannes Regner. Für Paul war es eine neue Erfahrung in dieser Altersklasse und neuen Kür Stufe zu starten, da er sich mit neuen Elementen auseinandersetzen musste.

Er hatte dies alles in allem schon gut gelöst und belegte am Ende des Tages einen guten 11. Platz. Richard lieferte sich mit einem Turner von Felsenkeller Dresden ein Kopf-an-Kopf-Rennen vom ersten bis zum letzten Gerät. Er musste sich am Ende mit nur 0.05 Punkten geschlagen geben und landete

damit auf Platz 2! In der AK 18 bis 35 startete David Bauer. Seine Konkurrenz war ebenfalls sehr stark und David durfte sich keinen großen Fehler erlauben. Auch er wurde am Ende mit einem 2. Platz belohnt! Jens Wagner turnte in der AK 40 bis 55 und schlug sich wacker. Für ihn sprang ebenfalls ein 2. Platz heraus!

Insgesamt ist dies für uns ein sehr gutes Ergebnis, worauf wir stolz sein können.

Heike Gypstuhl

Erster Beitrag zu Hufen und Ruten (Ruthen)

Bei der Auswertung des vom Chronisten Strohbach erfassten Erbreregisters von Auerswalde aus dem Jahre 1746 fällt auf, dass bei verschiedenen Bauerngütern unterschiedliche Bezeichnungen für ihre Grundstücksgrößen zu finden sind. Bei einem Bauerngut wird diese in Hufen angegeben und bei einem anderen Gut wieder in Ruten. Vergleichen Sie hierzu auch die verschiedenen Beiträge im Amtsblatt.

Es wurden auch in anderen Unterlagen Hinweise gefunden:

Emil Grasselt (1896 – 1979), der Ottendorfer Ortschronist schreibt im Zusammenhang mit Darlegungen zur Entwicklung des Ortes:

„Das Land war eingeteilt

1552 in 35 Hufen, je Hufe zu 24 Ruten
1764 in 35 Hufen, je Hufe zu 24 Scheffel
(handschriftlich: 1 Scheffel = 27,671a)“

Grasselt bezieht sich auf das „Historische Ortsverzeichnis von Sachsen“. Es ist bekannt, dass diese Ortsverzeichnisse federführend von Prof. Blaschke in jahrzehntelanger Arbeit erstellt wurde und man über die Internetseite „Sachsen digital“ in das Verzeichnis einsehen kann. Die Angaben von Grasselt sind darin bestätigt.

Außerdem: Im Quatemberkataster des Rittergutes Lichtenwalde für Garnsdorf aus dem Jahre 1727 wird zum abgaben-

pflichtigen Besitz die Größe auch in Ruten angegeben. Das Quatemberkataster ist ein Verzeichnis zur Veranlagung der Quatembersteuer. Diese wurde in Sachsen 1646 eingeführt. Es handelte sich praktisch um eine Art Gewerbesteuer, die Quartalsweise zu leisten war. (Deutsches Rechtswörterbuch – Internet – Suche: Quatemberkataster)

In den üblichen Nachschlagwerken (z. B. Brockhaus) finden sich nur Hinweise zur Rute als Längenmaß und als Flächenmaß. Die Maße sind je nach Land oder Region unterschiedlich. Die Feldmesser in Sachsen haben bei der Umrechnung nach 1900 die sächsische Rute mit der Länge von 4,295 m verwendet. Daraus ergibt sich ein Flächeninhalt für die Quadratruete von 18,4477 qm. Eine Anwendung dieser Quadratruete auf die uns interessierende Rute als Flächenmaß konnte mit den wirklichen Größenverhältnissen nicht übereinstimmen. Auch wenn nur der Hof mit den Gebäuden bzw. das so genannte Stammflurstück in Betracht gezogen wurde, war das nicht realistisch. Wenn zum Beispiel zu einem Bauerngut 8 Ruthen angegeben wurden und dazu die oben genannte Quadratruete angenommen wurde, gab es keinen Sinn.

Es stellte sich die Frage nach der Größe der betreffenden Ruten, denn es mussten auch Quadratrueten, Quadratmeter und in

der Endkonsequenz Hektar sein. Einen ersten Anhaltspunkt finden wir in den Aufzeichnungen von Grasselt. Es interessieren aber besonders auch die Grundlagen der Errechnung.

Antworten auf die uns interessierende Fragen finden wir u.a. in einer wissenschaftlichen Schrift mit dem Titel „Königshufen, Waldhufen und sächsische Acker“ – 1930 von Walter Heinrich erarbeitet. Die vollständige Arbeit ist in Internetveröffentlichungen zu lesen und man findet sie am einfachsten, wenn man nach dem Titel sucht. Wer sich die Mühe macht, wird feststellen, dass es sich um ein sehr umfangreiches und vielschichtiges Thema handelt.

Bevor wir uns dieser Schrift zuwenden, möchte ich einige Hinweise einfügen, die ich dankenswerter Weise vom Chemnitz-Historiker Gert Petersen erhalten habe. Er hat sich vor Jahren mit dieser Problematik befasst und die Ergebnisse 1996 in einer Broschüre mit dem Titel „Die Besiedlung von Ebersdorf unter Berücksichtigung der näheren Umgebung“ veröffentlicht. Die Hinweise sind zum Verständnis von großer Bedeutung.

Die Fortsetzung zum Thema erfolgt voraussichtlich im nächsten Amtsblatt.

Klaus-Jürgen Schmidt

Bergbauverein „Reicher Segen Gottes“ e.V.
zu Sachsenburg



...Fortsetzung Seite 1

Osterwanderung auf den Spuren des Sachsenburger Bergbaus

Es können etwa 30 Personen mitwandern. Deshalb ist eine Anmeldung erforderlich. Dieses ist unter 03726/7162348 oder 0174/2448251 möglich.

Die Unkosten betragen 12,00 Euro und beinhalten das Mittagessen, die Stollnbefahrung, die Führung auf dem Bleiberggelände und die Ausstellung in der Schlossmühle. Die Gelder dienen ausschließlich dem Erhalt der Objekte.

Diese Wanderung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Vereins „Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg“ und des Bergbauvereins „Reicher Segen Gottes e.V.“ zu Sachsenburg.

Die Ausstellung in der Schlossmühle ist an diesem Tag ebenfalls für Besucher von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wir sind gemeinnützig tätig, freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf schönes Wetter. Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk sind erforderlich.

Glück auf! Im Namen beider Vereine
Steffen Eichler

Brass & Swing Orchester übt mit Profis

Bald beginnt die neue Auftrittssaison für das Brass & Swing Orchester Ottendorf. Um sich darauf vorzubereiten quartierten sich die Musiker wie auch schon im vergangenen Jahr für ein Wochenende in der Jugendherberge Rochlitz ein. Dort sollten neue Titel einstudiert und die neuen Nachwuchsmusiker in die Band integriert werden.

Drei Tage intensives Proben standen auf dem Programm.

Am Samstag holte sich das Orchester Unterstützung. So reiste für jedes Instrumentenregister ein Profimusiker als Dozent an und studierte in einzelnen Satzproben die neuen Titel ein. Marc Hartmann (TU BigBand Chemnitz, Marc Hartmann Tanzorchester)

probte mit dem tiefen Blech und übernahm auch die Leitung der Gesamtproben. Christoph Modersohn (Modersohn Sax Quartett, C-MAJOR jazz in no waiters) übte mit den Holzbläsern, Otto-Roland Briem (ehem. Fips Fleischer Orchester) mit den Trompeten, Thomas Posselt (C-Brass, Blasorchester Flöha) mit den Bässen und Jens Gagelmann (Robert-Schumann-Philharmonie) übernahm die Schlagzeug- und Percussiontruppe. Anspruchsvolle Register- und Gesamtproben verlangten den Musikern einiges ab.

Aber auch Spiel und Spaß gehören zu so einem Probelager und so bekam an den Abenden in unzähligen Gesprächen, Skat-Partien und Jam-Sessions auch das Gemeinschaftsgefühl neuen Schwung.

Die Anstrengungen des Orchesters für sich selbst und die Nachwuchsmusiker wurde schon im Voraus kräftig unterstützt.

So wurde das Probelager durch einen von enviaM gesponserten Zuschuss erst möglich.

Dafür möchten sich alle Musiker herzlich bedanken.

Fabian Eschrich



Kleingartenverein „Merzdorf“ e.V.

- Der Gartenverein Merzdorf besteht aus Rudelsgrund und dem Viehweg Merzdorf
- Bei uns sind noch freie Gärten zu verpachten mit und ohne Laube
- Elektroanschluss ist vorhanden
- **Kontakt** zu Frau Seifert
037208 3925

Ines Seifert

Hallo Kinder!

Wie bereits in der vorletzten Ausgabe des Amtsblattes vorinformiert, möchte der Siedlerverein Auenblick Niederlichtenau e.V. die Aktion „gemeinsames Ostereiersuchen“ mit vielen Kindern ins Leben rufen.

Viele bunte Eier werden dafür am Oster Samstag, den 19.04.2014 versteckt. Genau um 15.30 Uhr wird euch dann ein Osterhasenpaar bei der Suche auf dem Gelände des Sportplatzes Niederlichtenau, An der Brunnenstraße, unterstützen. Aber nicht nur die Eiersuche steht auf dem Programm, sondern der Nachmittag ist

mit weiteren Überraschungen gespickt. Wem die Ostereiersuche hungrig werden lässt, kann sich bei Kakao, Kaffee und Kuchen, leckeren Bratwürsten oder „Osterwasser“ stärken.

Na, habt ihr Lust bekommen? Dann bringt eure Eltern, Großeltern oder Verwandten mit auf den Sportplatz. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Ach ja. Vergesst bitte nicht eure Osterkörbchen!!!

Der Vorstand, M. Föhlinger

Lichtenauer Aktive erfolgreich bei Tischtennisdoppeltturnieren

In den Winterferien lud die SG 53 Niederlichtenau zum 20. Mal zu Doppeltturnieren verschiedener Spielklassen des Kreisverbandes Mittelsachsen ein. 70 Spieler aus 17 Vereinen folgten der Einladung und konnten drei sportlich interessante Abende verbringen.

Das Turnier der 2. Kreisklasse, der untersten Spielklasse im Kreisverband, war am besten besucht und musste in zwei Gruppen ausgetragen werden. Im Halbfinale setzten sich die Vorjahressieger Frank Warmuth und André Weise (TuS 1875 Großschirma) gegen Tobias Ulrich und Heiko Rösch (SG 53 Niederlichtenau) sowie Andreas Schaffert und Peter Neudecker (SV 1920 Herrenhaide) gegen Olaf Lindner und Thomas Teuchner (SG 53 Niederlichtenau) durch. Bronze ging im Duell der Gastgeber nach fünf Sätzen an Lindner/Teuchner. Im Finale mussten sich die Titelverteidiger dann mit 1:3 geschlagen geben und reichten den Pokal an Schaffert/Neudecker weiter. Im Turnier der 1. Kreisklasse traten alle Teams gegeneinander an. Die Ausgeglichenheit der einzelnen Paarungen war so groß, dass am Ende Platz 6 nur ein Punkt von Platz 2 trennte. Bronze errungen

Lutz Langkowski und Matti Silbermann (Zuger SV) und Silber ging an Joachim Wagner und Gert Pegorer (SG 53 Niederlichtenau). Den Turniersieg holte sich mit Rico Ludwig und Ronny Wegscheider (SPV Altmittweida) das jüngste Doppel im Turnier.

Auch im Turnier der 2. Kreisklasse trafen alle Teams im direkten Duell aufeinander. Über das gesamte Turnier hinweg entwickelte sich ein Zweikampf zwischen den beiden favorisierten Lichtenauer Paarungen, welcher erst in der Schlussphase zugunsten der Gastgeber entschieden wurde. Über Rang 3 konnten sich Petra Berger und Volker Schreyer von SV Langenleuba-Oberhain freuen. Platz 2 ging an Nico Kudelka und Jörg Zangl (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau) mit einem Punkt Rückstand auf Maik Feller und Andreas Graf (SG 53 Niederlichtenau). Somit konnten die Gastgeber in allen drei Turnieren eine Platzierung auf dem Podium erreichen und waren dadurch sowohl der teilnehmerstärkste als auch der erfolgreichste Verein der Turnierserie.

Marco Schaarschmidt, SG 53 Niederlichtenau



2.KK+2.KL: v. l. Thomas Teuchner + Olaf Lindner (Platz 3 der 2. Kreisklasse), Jörg Zangl + Nico Kudelka, Andreas Graf + Maik Feller (Platz 2 und Platz 1 der 2. Kreisklasse)



1. KK: v. l. Gert Pegorer + Joachim Wagner, Rico Ludwig + Ronny Wegscheider, Matti Silbermann + Lutz Langkowski (Platz 2, 1 und 3 der 1. Kreisklasse)

Fotos: Marco Schaarschmidt

Niederlichtenauer Tischtennis-Nachwuchs erfolgreich

Das Jahr 2014 ist noch jung und der Nachwuchs der SG 53 Niederlichtenau konnte bereits Erfolge feiern. Beim ersten Turnier des Jahres belegte Domenik Feller auf Kreisebene den zweiten Platz. Mit nur einer Niederlage qualifizierte er sich für das Punktewertungsturnier des Bezirkes in Döbeln. Auch Steve Lemnitzer, der beim Kreiswettkampf Fünfter geworden war und Xenia Kaminski, die bereits für den Bezirk gesetzt war, durften in Döbeln für unseren Verein antreten.

Steve nutzte diesen Tag, um sich viel von den anderen abzuschauen und zu lernen.

Domenik erkämpfte sich in seiner Vorrunde drei Siege, musste aber auch zwei Niederlagen verkraften. So war zwar für unsere Jungen nach der Vorrunde der Wettkampf beendet, aber beide hatten ihr Bestes gegeben und sich gut präsentiert. Das Highlight an diesem Tag setzte Xenia: in einer Gruppe mit sieben Spielerinnen verlor sie nur ein Match und wurde zweite im Bezirk der U11 Schülerinnen. Unsere herzlichsten Glückwünsche zu dieser tollen Leistung!

In der Gruppe der Schüler U15 absolvierte Erik Thieme sein allererstes Turnier für unseren Verein. Gegen die sehr starken Gegner

konnte er wichtige Erfahrungen sammeln. Erik wird weiter am Ball bleiben und sicher bald mit ersten Siegen belohnt werden.

Beim dritten Turnier des Jahres schließlich konnte sich Domenik Feller bei den U13 Schülern einen dritten Platz erkämpfen.

An dieser Stelle ein riesiges Lob an alle fleißig trainierenden Kids und ein Dank an Trainer Dr. Klaus Berger sowie auch an unsere Helfer und Eltern, welche die Kinder zu den Turnieren fahren und betreuen.

Maik Feller und Sylvana Fiero
SG 53 Niederlichtenau

SV „Grün/Weiß“ Oberlichtenau e.V. Abteilung Tischtennis berichtet: Ein unfassbarer Erfolg rückt in greifbare Nähe!

Die 1. Mannschaft unseres kleinen Vereins steht kurz vor dem Aufstieg in die Bezirksklasse Dresden. Mit derzeit 24:0 Punkten liegt die Truppe um Mannschaftsleiter S. Schlafke verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Mittelsachsenliga. Die nächsten Verfolger aus Freiberg, Altmittweida und Zschoppelshain haben bereits 8 Minuspunkte. Die sehr gute Ausgangslage wird noch durch die Spieldifferenz von +55 zum 2. der Tabelle verbessert. Sollte in den ausstehenden 4 Begegnungen, eben gegen diese Mannschaften und Mulda, noch 1 Unentschieden erspielt werden, wäre man auch rechnerisch Kreismeister.

Wer hätte das für möglich gehalten, stieg man doch erst in der vorherigen Saison in die Mittelsachsenliga auf. Das diese mit Platz 4 abgeschlossen wurde, war schon mehr als erwartet. Mit unserer zwischenzeitlichen Verstärkung durch P. Schulz konnte in der Hinrunde die makellose Bilanz von 16:0

Punkten erspielt werden. Aber auch nach dessen Weggang nach Mittweida wurde bisher jeder Gegner geschlagen...

Unsere 2. Mannschaft hält sich sehr wacker in der 2. Kreisliga. Mit momentanen 19:11 Punkten liegt man im vorderen Mittelfeld,



was als Aufsteiger auch sehr beachtlich ist. Damit sind die Mannen um J. Zangl auch für nächstes Jahr sicher in der Klasse, die für viele Jahre die Heimat der 1. Mannschaft war!

Unsere 3. Mannschaft bestätigt ebenfalls ihr gestiegenes Leistungsvermögen. Die Truppe um I. Kudelka und Leistungsträger M. Prade belegt momentan einen sehr guten 3. Platz mit 17:9 Punkten in der 2. Kreisklasse.

Auch unser Nachwuchs ist auf einem guten Weg. In der Kreisliga U13 stehen unsere Kids in der Platzierungsrunde auf Rang 5. Mit sehr viel persönlichen Einsatz kümmert sich hier Sportfreund Zangl im Training und im Punktspielbetrieb. Auch der eine oder andere Elternteil lässt es sich nicht nehmen, sein Kind bei Punktspielen zu unterstützen. Vielen Dank dafür.

G. Wiedemann
Abteilungsleiter

Der Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz und Umgebung e.V. informiert:



In dieser Ausgabe möchten wir unseren Klaus Fischer vorstellen. Fast 20 Jahre ist Klaus Mitglied in unserem RGZV Auerswalde/Claußnitz. Von Anfang an züchtet er die Rasse Deutsche Schautauben in verschiedenen Farbschlägen. Allerdings spezialisierte er sich in den letzten Jahren auf die Farben weiß, gescheckt und dominant rot. Das machte sich auch schnell bemerkbar, denn er konnte in diesen Farbschlägen mittlerweile große Erfolge erzielen. Nicht nur, dass er Vereins- und Kreismeister wurde, sondern vor allem auf Sonderschauen konnte er mit

der Qualität seiner Tiere begeistern. Das ist nicht ganz einfach, denn auf so einer Hauptsonderschau der Deutschen Schautauben werden über 4.000 Tiere in verschiedenen Farben gezeigt. Dort ist die Konkurrenz aus ganz Deutschland da und diese ist sehr groß. Die Tiere von Klaus können gut mithalten und er erzielte schon einige Preise. Die Krönung glaube ich aber war die Europaschau in Leipzig als er Europameister wurde. Diesen Titel hat er sich hart erarbeitet. Man sieht einem Tier gar nicht an, was doch für Arbeit dahintersteckt, um solche Erfolge zu erzielen. Da er nun noch etwas mehr Zeit hat, werden sicher weitere Erfolge dazu kommen. Bei seinen Tauben kommt es vor allem auf den Gesamteindruck, die Form, den Stand, Kopf und Schnabel an. In dieser Reihenfolge wird die Schautauben bewertet. Dabei ist es wichtig, dass die Tiere an den

Ausstellungskäfig gewöhnt sind und sich ordentlich vor dem Preisrichter präsentieren.



Zuchtfreund Klaus Fischer mit seinen Deutschen Schautauben

SV Wacker 22 Auerswalde - Turnen – Märchenhaftes Köthensdorf beim CCK

*Wenn Dornröschen munter und sexy ist,
Schneewittchen von den Zwergen wird vermisst,
Feen laut und ruppig fluchen,
und schöne Prinzen Hexen suchen ...*

... dann lädt der CCK ins Märchenhafte Köthensdorf ein. Schneewittchen war in einen tiefen Schlaf gefallen und bei ihren sieben treuen Gefährten, den fleißigen Zipfelmützenträgern, war guter Rat teuer. Sie suchten im Märchenwald bei allen bekannten Helden der Gebrüder Grimm nach des Rätsels Lösung. Doch Rotkäppchen war mehr mit sich selbst als dem schlafenden Schneewittchen beschäftigt. Der Wolf versuchte seinen Koks unter die Gäste zu bringen. Der Jäger war auch nicht mehr der Jüngste, was ab und an zu kleinen Fehlschüssen führte. Hänsel und Gretel riefen zwar die Jugend an die Macht, aber auch das konnte Schneewittchen nicht überzeugen. Das tapfere Schneiderlein ließ sich gar von 7 Fliegen der besonderen Art verjagen

und Dornröschen war froh, dass sie endlich einmal nicht im Tiefschlaf das eigentliche Geschehen verpasste. Nicht einmal die Tanzeinlage am Hofe zu „Ma Chérie“ konnte Schneewittchen wach rütteln. Dabei gaben sich unsere Mädels Julia, Sissy, Vivien, Stefanie, Romy, Melanie und Katja alle Mühe. Aber gegen Prinz Hat-Nichts zu Ist-Nichts konnten auch sie rein gar nichts ausrichten. Schon allein die Androhung diese roten Lippen jetzt zu küssen, ließen Schneewittchen hell wach werden und die Flucht antreten. Die Rettung Schneewittchens musste natürlich nicht nur bei den sieben Zipfelmützenträgern gebührend gefeiert werden. Zur Unterstützung riefen sie die Hexenbande – Sissy, Katja, Tina, Katja, Stefanie, Melanie, Julia, Vivien, Romy – des SV Wacker 22 Auerswalde, die die Stimmung im Saal zu „Macarena“ und „Mambo Nr. 5“ noch einmal zum Kochen brachte.

*Denn wenn der König sich betrinkt,
Rotkäppchen arg nach Weinbrand stinkt,*

*Hänsel und Gretel machen laut Krawall,
... ja dann ist wieder Karneval!*

Vielen Dank an den CCK, dass wir auch dieses Jahr wieder Teil des Geschehens im märchenhaften Köthensdorf sein durften!

Romy Knorr



Katja Dau, Tina Schmidt, Romy Knorr, Vivien Röber, Stefanie Röber, Katja Junghans, Julia Schellenberger, Sissy Hofmann und Melanie Eckert

(Foto: A. Knorr)

Kreismeisterschaften der Mädchen in Mittweida



Romy Knorr, Katja Junghans, Stefanie Kluge, Stefanie Uhlemann
(Foto: A. Knorr)

Am 16. März fanden für die Mädchen in der Pflicht und Kür die Kreismeisterschaften in Mittweida statt. Viele unserer Turnerinnen mussten zum Saisonstart die Altersklasse wechseln und trafen an diesem Sonntag das erste Mal auf ihre Mitstreiterinnen aus den anderen Vereinen. Voller Aufregung gingen für uns in der AK 6/7 Laura Döhler, Kim Wagner, Joann Schellenberger und Sarah Feller an den Start. Es klappte noch nicht alles wie

im Training. Dennoch gaben sich die Mädchen neben den anderen 14 Turnerinnen viel Mühe und Sarah und Joann schafften mit dem 4. und 5. Platz sogar die Qualifikation



Jette Ranft, Gina Bräuer, Eline Irmischer, Annika Sehm, Heidi Matthes, Carolin Neugebauer, Joann Schellenberger, Laura Döhler, Sarah Feller, Kim Wagner
(Foto: A. Knorr)

für die Bezirksmeisterschaften in Annaberg-Buchholz. Nur 0,10 Punkte fehlten Carolin Neugebauer in der AK 8/9 für die Qualifikation. Als junge Turnerin in dieser Altersklasse ist das dennoch eine sehr gute Leistung. Auch ihre Teamkollegin Eline Irmischer erkämpfte sich bei einem starken Starterfeld einen guten 14. Platz. Heidi Matthes und Jette Ranft turnten für uns in der AK 10/11. Auch bei ihnen fehlt noch die Routine in den neuen Übungen. Sie schlugen sich aber dennoch wacker und erturnten sich Plätze im guten Mittelfeld.

Bei den großen Turnerinnen gingen in der Pflicht Annika Sehm und Gina Bräuer in der AK 12/13 an die Geräte. In der AK 14/15 KM IV kämpften für den SV Wacker 22 Auerswalde Stefanie Kluge und Stefanie Uhlemann. Mit 44,10 Punkte erturnte sich Stefanie U. in einem für den Kürbereich starken Starterfeld einen guten 5. Platz und auch sie wird uns zu den Bezirksmeisterschaften in Chemnitz vertreten.

Alle weiteren Informationen zu den Wettkämpfen, unseren Trainingszeiten und natürlich jede Menge weitere Bilder findet ihr unter: www.wacker-auerswalde.de

Romy Knorr

SV Wacker 22 Auerswalde Abteilung Fußball

Die Winterpause ohne Schnee neigt sich dem Ende. Nach den Hallenmeisterschaften und diversen Hallenturnieren der Männer- und Nachwuchsmannschaften rollt der Ball wieder auf dem grünem Rasen. Nach einer durchwachsenen Hinrunde und zwei Rückrundenspielen, steht die 1. Mannschaft in der Kreisliga Nord auf dem 9. Platz. Nach 13 Spielen, 4 Siegen, 3 Unentschieden und 6 Niederlagen stehen 15 Punkte auf dem Konto. In der Winterpause wurde ein Trainerwechsel vollzogen, bis zum Saisonende übernimmt Dirk Winter das Traineramt der 1. Mannschaft. Die beiden Männermannschaften spielten am 02.03.2014 jeweils ihr zweites Spiel der Rückrunde. Auerswalde II gegen Sachsenburg II endete 1:0 und Auerswalde I – Sachsenburg I 2:2. Am 30.03.2014 nehmen beide Mannschaften den Spielbetrieb nach der Winterpause wieder auf.

Unsere zweite Mannschaft steht nach 11 Spielen, 7 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen mit 23 Punkten auf dem 1. Platz der 2. Kreisklasse Staffel 1. Die Nachwuchsmannschaften unseres Vereins starten am 22.03.2014 ihre Spiele nach der Winterpause.

In der Kreisklasse Staffel 3, belegen die F-Junioren nach 9 Spielen, 2 Siege und 7 Niederlagen, mit 6 Punkten den 8. Platz. Unsere E-Junioren haben nach 9 Spielen, 6 Siege und drei Niederlagen 18 Punkte erreicht und stehen in der Kreisklasse Staffel Nord auf dem 3. Platz. Die Mannschaft der C-Junioren spielt zur Zeit in der Spielgemeinschaft mit Claußnitz, hat nach 9 Spielen, 1 Sieg, 1 Unentschieden und 7 Niederlagen 4 Punkte und steht in der Kreisklasse Nord auf dem 11. Tabellenplatz. Im D-Juniorenbereich spielt unsere Mannschaft im Kreisverband Chemnitz und bildet mit Wittgensdorf und Herrenhaide eine Spielgemeinschaft. Nach 9 Spielen, 8 Siege und 1 Unentschieden reichen 25 Punkte für den 1. Platz. Unsere B-Junioren spielen mit Sachsenburg in der Mittelsachsenliga. Dort stehen nach 10 Spielen, 2 Unentschieden und 8 Niederlagen leider nur 2 Punkte auf dem Konto, was den 12. Platz in der Tabelle bedeutet.

Wir wünschen allen Mannschaften einen guten Start nach der Winterpause und hoffen auf noch mehr Siege in der Rückrunde der Saison 2013/2014. Unser Verein sucht dringend Unterstützung für Trainer und Übungsleiter im Nachwuchsbereich. Wer Spaß am Fußball hat und gerne mit Kindern zusammenarbeiten möchte, kann sich jederzeit mit der Vereinsführung in Verbindung setzen. Trainerlizenzen sind nicht erforderlich!

Telefon Jugendleiter Rico Esper 01747144268 oder fussball@wacker-auerswalde.de

W. Engelmänn

KONTAKT, Jugend- und Gemeinschaftszentrum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde



OSTERNEST im ICAFF

Sieht ganz danach aus, als müssten wir in diesem Jahr die Ostereier nicht im Tiefschnee suchen. Wir sind schon mal gespannt und freuen uns schon jetzt auf die schulfreien und möglicherweise sommerlichen Tage. Das ICAFF hat natürlich für die Ostertage so einige Highlights im „Osternest“:

Donnerstag, 24. April: „ICAFF spielt Fußball“ von 17.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 25. April: „ICAFF kocht“ ab 16.00 Uhr und im Anschluss „Pasch“, der Spieleabend im ICAFF, ab ca. 17.30 – 22.00 Uhr

Sonntag, 26. April: „Grillabend“ ab 18.30 Uhr

Ansonsten bleiben alle Angebote wie bisher, ausgenommen „ICAFF macht Schule“, findet jetzt jeden Mittwoch etwas später statt, in der Zeit von 14.30 – 16.15 Uhr.

Euer Uwe Straßberger

ICAFF im KONTAKT, Jugend- und Gemeindezentrum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde

WIE DER VATER MIT DEM SOHNE

So lautet das Thema der „C-pur“-Veranstaltung im April im KONTAKT. Referent ist ein ehemaliger Auerswalder: Stephan Nacke, jetzt Leiter der Jugendbegegnungsstätte „INSEL“ in Adorf. Es geht um das Zusammenspiel der Generationen, die Stolpersteine im gegenseitigen Umgang und die Chancen der verschiedenen Generationen. Stephan Nacke sieht gerade dieses Thema in seiner Arbeit als Leiter der INSEL als eine besondere Herausforderung. Als musikalische Überraschung erleben wir unsere jüngste Generation. Neben Interview, Theater & Musik können sich alle Gäste wieder auf einen leckeren Imbiss freuen. Für alle Kleinen gibt's „C-mini“, das Kinderprogramm.

Thema: „C-pur“, eine Veranstaltung der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde – „Wenn der Vater mit dem Sohne – (K) eine Generationsfrage“

Datum: 27.4., 17.00 – 18.00 Uhr, anschließend Imbiss

Ort: KONTAKT, Jugend- und Gemeindezentrum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde. Auerswalder Hauptstraße 193

Infos: www.cpur.info

Heidi Adamczak



Die drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in Auerswalde-Niederlichtenau-Ottendorf



► Herzliche Einladung zum **Konzert „ganz nah“** mit dem **Liedermacher Christoph Zehendner** aus Triefenstein am Main am **Samstag, 12. April, 19.30 Uhr** in der **Kirche Wittgendorf** (Einlass ab 18.30 Uhr) Die Besucher hören einfühlsame Musik und Gedanken zur Passion und Auferstehung Jesu, Lieder, Instrumentalstücke und Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament (www.christoph-zehendner.de) Kartenbestellung und Vorverkauf über Pfarramt Wittgendorf, Tel. 03 72 00 / 8 83 27. Erwachsene 7,00 EUR / Schüler und Studenten 3,50 EUR / Kinder frei

► **Sonntag, 13. April – Palmsonntag**
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in **Niederlichtenau**

Ostern, in Auerswalde

► **17.04. Gründonnerstag:**

19.30 Uhr Abendmahlsandacht in der Kapelle Garnsdorf

► **18.04. Karfreitag: 9.30 Uhr** Abendmahls-gottesdienst, **15.00 Uhr** Andacht zur Sterbestunde Jesu

► **20.04. Ostersonntag: 5.00 Uhr** in der **Kirche Auerswalde: Ostermette** mit Osterkerzen (Prädikant U. Fleischer); anschließend Osterspaziergang und Osterfrühstück, **9.00 Uhr Festgottesdienst mit Tauferinnerung** (Pfr. Kaube und **Kindergottesdienst „Königskindertreff“**)

► **21.04. Ostermontag: 9.00 Uhr Festgottesdienst** (Frank Suchy)
Achtung: Gottesdienstbeginn in Auerswalde ab Ostern bis 19. Oktober wieder 9.00 Uhr, Familiengottesdienste 10.00 Uhr!

Ostern in Niederlichtenau

► **17.04. Gründonnerstag: 19.00 Uhr** Abendmahls-gottesdienst mit dem Jugendkreis

► **18.04. Karfreitag: 9.30 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

14.00 Uhr Passions-Andacht zur Sterbestunde Jesu

16.30 Uhr Ferienleuchtturm

18.00 Uhr Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf

► **20.04. Ostersonntag: 6.00 Uhr** Oster-nacht mit anschl. Frühstück

9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

► **21.04. Ostermontag: 9.30 Uhr** Lob- und Preisgottesdienst

Ostern in Ottendorf

► **18.04. Karfreitag: 15.00 Uhr** im Gemein-deraum „Ökumenischer Kreuzweg der Jugend“

Andacht zur Sterbestunde Jesu

► **21.04. Ostermontag: 9.30 Uhr** Festgottesdienst

Vorschau:

Warum bin ich eigentlich so, wie ich bin?

► **Sonabend, 10. Mai, 14.00 – ca. 17.30 Uhr** im Pfarrhaus Niederlichtenau **„Mich selbst und andere besser verstehen – Persönlichkeitsstrukturen und ihre Bedeutung im menschlichen Miteinander“** Jeder Mensch ist einzigartig, einmalig und spiegelt doch zugleich einen bestimmten

Grundtypus wider. Dieser Nachmittag bietet Gelegenheit dazu, sich selbst besser kennenzulernen, Stärken und Schwächen zu entdecken, Talente und Fähigkeiten herauszufinden, sowie einen neuen Blick auf die Beziehungen zu seinen Mitmenschen zu entwickeln. (inklusive Kaffeepause mit Zeit für Gespräche)

Anmeldung erwünscht bei Mechthild Seltmann, Tel.: 037206/75539 oder Jana Schrammel Tel.: 037208/286782

► **Sonntag, 11. Mai, 9.00 Uhr Konfirmation in Auerswalde**

► **Sonntag, 18. Mai, 9.00 Uhr Jubelkonfirmation in Auerswalde**

Wer als Jubelkonfirmand keine Einladung erhalten hat, kann sich noch in der Pfarramtskanzlei Auerswalde melden (Tel. 037 208 / 2530 oder 88 97 57).

► **Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr**

in der **Kirche Auerswalde** Vortrag des **Psychotherapeuten Dieter Leicht** aus Oelsnitz/Vogtland zum Thema **„Spannende Entspannung – Stress und seine Hintergründe?“**, anschließend Kontaktmöglichkeiten für Gespräche, Buch- und DVD-Verkauf. Da die Kirche sehr voll werden wird, empfiehlt sich ein zeitiges Kommen. Eintritt frei – ein kleiner Dankeschön-Beitrag am Ausgang für die Kosten erwünscht!



Den Morgen, an dem Jesus auferstand, sollte man nicht im Bett verbringen...

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. Chr. Schmidt (Hauptvertreter Ottendorf)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr
Tel.: (037202) 8310 (Pfr. Schmidt)